

H.264 Überwachungsrecorder SEC24-9104H und 9108H

Netzwerkfähiger Überwachungsrecorder zur Überwachung von 4 bzw. 8 Kameras mit Aufzeichnung auf Festplatte.



Der Überwachungsrecorder SEC24-904H, bzw. 908H ist ein lüfterloser und daher sehr leise arbeitender Recorder mit Aufzeichnung von 4 bzw. 8 Überwachungskameras, incl. Audio mit hocheffizienter h.264 Komprimierung.

Die angeschlossenen Kameras können in verschiedenen Variationen (Vollbild, 4 Kameras, bzw. 8 Kameras gleichzeitig) an einem angeschlossenen Bildschirm (VGA -Monitor, Monitor mit Videoeingang, Fernseher) dargestellt werden, in einer Auflösung bis 704x576.

Der Recorder ermöglicht eine kontrollierte Aufzeichnung der angeschlossenen Kameras über Bewegungserkennung oder über einen definierbaren Zeitplan. In den Aufzeichnungen werden auf Wunsch das Systemdatum, sowie die aktuelle Uhrzeit eingeblendet.

Die 4 bzw. 8 Audioeingänge ermöglichen außerdem die Aufzeichnung von Ton jeder angeschlossenen Kamera, bzw. zusätzlicher Mikrophone.

Das Gerät arbeitet im Hexaplex Betrieb. Das heißt, daß der Recorder in der Lage ist gleichzeitig Daten aufzuzeichnen, Daten wiederzugeben, Daten zu sichern und die Daten über das Netzwerk zu streamen.

Die komplette Steuerung bzw. Bedienung des Recorders erfolgt mit einer Computermaus, einer Fernbedienung oder Bedienelemente an der Vorderseite des Monitors über eine

grafische Benutzeroberfläche.

Über einen eigenen Menüpunkt können die Aufzeichnungen später angesehen und auf Wunsch direkt auf einen USB-Stick gesichert werden.

Der vorhandene Netzwerkanschluß ermöglicht den passwortgeschützten Zugriff und Aufzeichnung über einen Rechner im Netzwerk oder das Internet, sowie das versenden einer Email mit Videoclip bei Bewegungserkennung.

Die Abfrage über ein Handy, bzw. Smartphone von unterwegs ist ebenfalls möglich.

Illustration:

Vorderseite Recorder:



Bedienelemente: Kanalauswahl,
Vorlauf, Rücklauf
Steuerkreuz Menü, Enter-Taste

USB-Anschluß Maus

Anschluß USB-Stick
zur Datensicherung

grafische Anzeigeelemente

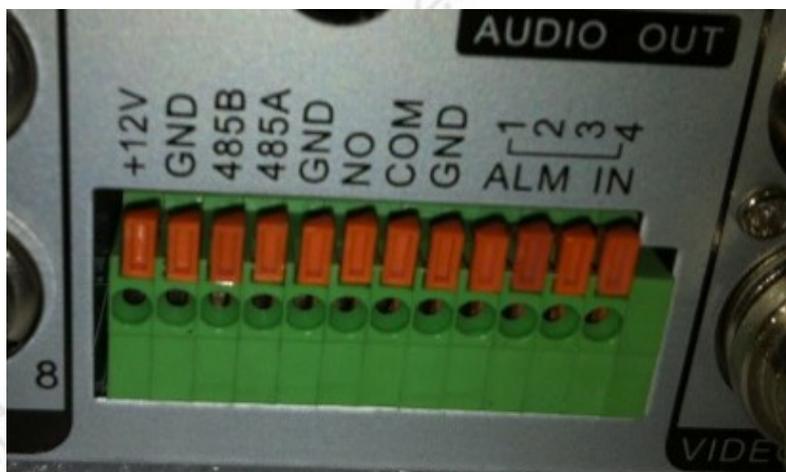
Rückseite Recorder 9104H:

(Rückseite Recorder 9108H wie 9104H, jedoch mit 8x Audioanschluß u. 8x Kamera BNC)



- 4x Anschluß Kamera (BNC)
- Schnittstellenanschlüsse
- Video out (Monitoranschluß)
- Audio out
- Anschluß 4x Audio (Mikrophone)
- Anschluß VGA-Monitor
- Anschluß LAN (Netzwerk)
- Anschluß Netzteil 12Volt / 2000mA

Schnittstellen:



Schnittstellen Beschreibung:

+12V: Anschluß 12Volt – nur für Wartungsarbeiten Hersteller !!!

GND: Masseanschluß 1

485B + 485A: Anschluß RS485 Schnittstelle. Dient zum Anschluß einer steuerbaren Kamera, wie z.B. Speeddome oder Zoom-Kamera. Hierbei muß die jeweilige Schnittstelle der Kamera jeweils mit der Schnittstelle des Recorders verbunden werden. Falls die Schnittstelle der Kamera die Bezeichnung RS485+ bzw. RS485- trägt, ist der Anschluß + mit der Recorderschnittstelle 485A zu verbinden und – mit 485B.

GND: Masseanschluß 2

NO: Alarmausgang Normally Open (normal offen): ist im Ruhezustand offen und wird im Alarmzustand gegen den Anschluß COM geschlossen (Schalter)

COM: wie zuvor NO

GND: Masseanschluß 3 – für Alarmeingänge 1-4

ALM IN 1 – 4: Anschlüsse für Externe Alarmgeber wie z.B. Lichtschranken oder Bewegungsmelder. Die Numerierung ist identisch mit dem Kamerakanal.

Fernbedienung:



1: STANDBY: 3 Sek. anhaltendes Drücken während laufendem Betrieb fährt den Recorder in den Standbymodus (während der darauf folgenden Meldung und Statusbalken Taste nicht los lassen!).

Drücken für 3 Sek im Standby Modus fährt den Recorder wieder hoch.

2. LOGIN/LOCK: ruft das Feld für die Passwortabfrage zum einloggen auf. Im Auslieferungszustand ist USER NAME (Benutzername) "admin", PASSWORD (Passwort) "leer / kein Eintrag". Drücken Sie anschließend APPLY (Bestätigen)

3. Nummerntasten: im laufenden Betrieb wird mit den Tasten der jeweilige Kamerakanal angewählt, in Menüfeldern und im Passwortfeld die Eintragungen vorgenommen.

4: Umschaltung zwischen Mehrfach- und Einzelbildanzeige.

5: PTZ: ruft das Systemmenü PTZ SETUP auf zur Steuerung einer PTZ Kamera wie z.B. Speeddome. Mit den Pfeiltasten wird in diesem Menü navigiert, mit der OK-Taste bestätigt. Pfeiltaste während der Steuerung erneut drücken löst die Taste wieder.

6: MENU: ruft das Hauptmenü des Recorders auf. In diesem Menü wird ebenfalls mit den Pfeiltasten und der OK-Taste navigiert.

7: EXIT: beendet ein Bildschirmmenü.

8: ◀ ▶ ▶ ▼ OK: Navigation im Menü und Bestätigen mit OK.

9 + 10: + / - : Regler in den Menüpunkten, z.B. für Lautstärke, Helligkeit, usw.

11: RECORD: Aufnahmetaste für manuelle Aufzeichnung. Achtung: diese Funktion ist nur wirksam wenn aufgrund der Einstellungen im Record Menü die Aufzeichnung nicht ständig stattfindet. Das heißt, bei Einstellung Aufzeichnung direkt beim Start des Recorders oder Timer-Einstellung auf ständige Aufzeichnung ist diese Funktion unwirksam !

12: STOP: manuelle Aufzeichnung anhalten.

13: EXTRA: Taste nicht belegt !

14: ◀◀ schneller Rücklauf. Durch Mehrfachdrücken Umschaltung x2, x4, x8

15: ▶ Play-Taste. Abspielen von Videoaufzeichnungen

16: ▶▶ schneller Vorlauf. Durch Mehrfachdrücken Umschaltung x2, x4, x8

17: ▶▶| verlangsamt Abspielgeschwindigkeit durch mehrfaches Drücken 1 / 2, 1 / 4, 1 / 8

18: ■/▶ Umschaltung auf Einzelbildanzeige. Durch mehrfaches Drücken weiterschalten.

19: AUDIO: nicht belegt

20: MUTE: nicht belegt

MAUS:



linke Maustaste: Menüs und einzelne Funktionen anwählen, in geteilter Mehrfachbildansicht vergrößert Doppelklick auf eine Kamera dieses Bild zum Vollbild.

Mausrad: bei zwei angeschlossenen Monitoren (VGA und Videomonitor) Umschaltung des Mauszeigers zwischen beiden Monitoren. Vorwärts: VGA, Rückwärts: Videobildschirm.

rechte Maustaste: Abbruch von Funktionen, Menü zurück, auf Lifebild Oberfläche öffnen vom Systemmenü.

Inbetriebnahme Recorder:

- ➔ Falls Sie den Recorder ohne Festplatte gekauft haben, bauen Sie eine SATA Festplatte 3,5" , Größe max. 2TB (Terrabyte) in den Recorder ein. Entfernen Sie hierfür zuerst alle Schrauben am Gehäusedeckel (2 links, 2 rechts, 3 Rückseite) und heben den Gehäusedeckel vorsichtig ab. Verbinden Sie anschließend die SATA anschlüsse mit der Festplatte und schrauben diese dann von der Unterseite des Recorders am Gehäuseboden fest. Schließen Sie anschließend den Deckel wieder.



- ➔ Schließen Sie jetzt eine (oder mehrere) Überwachungskamera(s) an einen der rückseitigen BNC-Anschlüsse an.
- ➔ Schließen Sie einen Monitor an den Recorder an. Hier haben Sie die Auswahl zwischen einem Computermonitor mit VGA Anschluß oder einem Monitor mit Videoeingängen (z.B. Cinch). Es können alternativ auch zwei Monitore angeschlossen werden – 1x VGA und 1x Videomonitor. Bilder und Systemmenü werden dann auf beiden Monitoren dargestellt. Über das Scrollrad der Maus wird zur Bedienung der Mauszeiger zwischen den angeschlossenen Monitoren gewechselt.
- ➔ Verbinden Sie die mitgelieferte Computermouse mit dem rechten USB-Anschluß an der Vorderseite des Recorders. Der linke USB-Anschluß ist für die Datensicherung auf einen USB-Stick.
- ➔ Schließen Sie zum Schluß das mitgelieferte Netzteil an der Rückseite des Recorders an und verbinden es anschließend mit einer Netzsteckdose. Der Recorder wird gestartet...



je nach Recordermodell wird jetzt ein 4-geteilter oder 8-geteilter Bildschirm angezeigt. Alle Recorderkanäle an welche keine Kamera angeschlossen ist werden als "video loss" (= Videoverlust) beschriftet.

➔ **Formatieren der eingebauten Festplatte:**

Da Festplatten im Auslieferungszustand normalerweise nicht formatiert sind, formatieren Sie jetzt als erstes die Festplatte. Aber auch eine bereits formatierte Festplatte sollten Sie trotzdem vor Inbetriebnahme mit dem Recorder formatieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bildschirm.



es erscheint eine Menüoberfläche mit den wichtigsten Standardfunktionen, das Systemmenü.

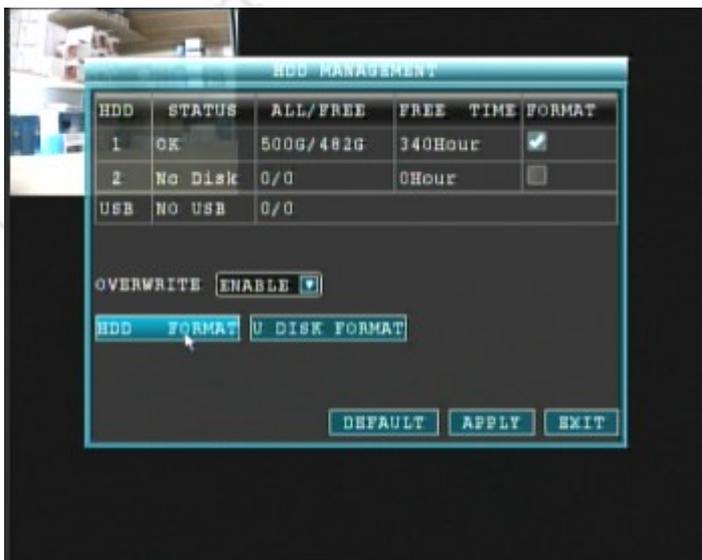
Wählen Sie hier mit der linken Maustaste "MAIN MENU" (= Hauptmenü).



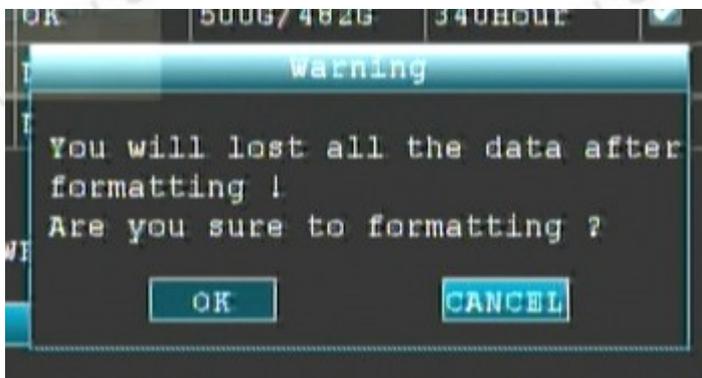
Es erscheint zunächst das USER LOGIN, eine Sicherheitsabfrage mit Passwort. In der Standardeinstellung ist der USER NAME (Benutzername): admin, das Feld hinter PASSWORD (Passwort) bleibt leer. Klicken Sie auf APPLY (= bestätigen). Das Passwort können Sie später abändern.



klicken Sie auf HDD



unter HDD1 wird Ihre Festplatte angezeigt. Bei einer unformatierten Festplatte wird unter FREE die Meldung "not formatted" angezeigt (nicht formatiert). Setzen Sie unter FORMAT rechts neben der Festplatte einen Haken und klicken Sie weiter unten auf den Button HDD FORMAT.



Die Sicherheitsabfrage bestätigen Sie mit OK.

(Sie verlieren alle Daten nach dem Formatieren. Sind Sie sicher ?)

=> Die Festplatte wird anschließend formatiert.

→ Spracheinstellung Menüoberfläche:

Der Recorder verfügt über die Möglichkeit die Sprache der Systemoberfläche zu ändern. Wenn Sie möchten, schalten Sie den Recorder auf Ihre Landessprache um, z.B. Deutsch.

Gehen Sie folgendermaßen vor:



Klicken Sie im MAIN MENU (= Hauptmenü) auf BASIC.



... und anschließend im BASIC SETUP (= Grundeinstellung) auf LANGUAGE (= Sprache)



Der Recorder kommt mit einer Vielzahl an Sprachen, u.a. Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Deutsch, Rumänisch, Russisch, usw. Wählen Sie hier Ihre bevorzugte Sprache aus und klicken auf APPLY. Das System wird anschließend in der von Ihnen gewählten Sprache neu hochgefahren.

Hinweis: in nachfolgender Beschreibung des Systemmenüs beziehen wir uns auf mehrfachen Wunsch weiterhin auf die englische Menüoberfläche.

Die Menüoberfläche:

Systemmenü / Kurzmenü.

Öffnen über Maus - Rechtsklick in Bildschirm:



MAIN MENU: Hauptmenü aufrufen

KEYLOCK: bei aktiviertem Passwort werden durch einen Klick auf diesen Punkt alle Funktionen gesperrt und es wird eine erneute Eingabe des Passworts erforderlich.

CHN SWITCH: Kanalauswahl / Kameraauswahl: alle Kanäle, die ersten 4, die letzten 4 (nur bei 8fach Recorder), PIP = Picture in Picture (= Bild in Bild)

VIDEO SEARCH: öffnet Wiedergabemenü

PTZ: Öffnet Steuerung für PTZ-Kameras
=> Beschreibung gleich im Anschluß !

MUTE: Ton ausschalten.

MANUAL REC: manuelle Aufzeichnung => nur relevant, wenn im Menü Schedule (Zeitplan) momentan keine Aufzeichnung vorgesehen ist, oder wenn als Aufzeichnung

Bewegungserkennung eingestellt ist.

STOP REC: stoppt die manuelle Aufzeichnung. => ohne Wirkung, falls durch die Voreinstellung eine Daueraufzeichnung vorgesehen ist, oder durch Steuerung über den Zeitplan momentan eine Daueraufzeichnung erfolgt.

ROTATION (Wechselumschaltung): bei mehreren angeschlossenen Kameras können diese abwechselnd als Vollbild dargestellt werden. Diese Funktion greift nur, wenn im Hauptmenü unter Video-Audio Setup, LOOP TIME ein Wert > 000 eingetragen wurden. Zudem muß zumindest an zwei Kameraeingängen eine Kamera angeschlossen sein. Abbruch der Wechselfunktion erfolgt durch Doppelklick in ein Kamerabild.

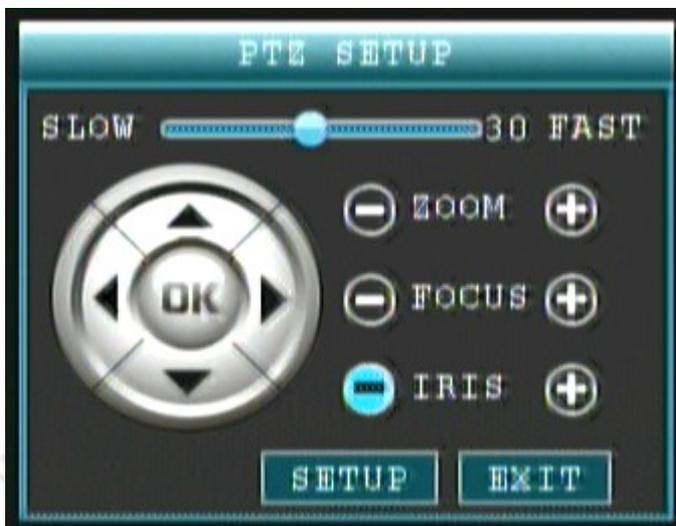
START CRUISE: im Falle einer oder mehrerer angeschlossener Speeddomekameras kann über diese Funktion eine sofortige Kamerafahrt gestartet werden. Voraussetzung ist die vorherige Programmierung der Route über das PTZ-Menü.

STOP CRUISE: stoppt die Kamerafahrt.

STANDBY: fährt den Recorder in den Standby Modus

Kurzmenü > PTZ:

(Rechtsklick in Bildschirm > PTZ)



Über dieses Menü können Speeddomekameras oder andere steuerbare PTZ Kameras kontrolliert und per Mausclick gesteuert werden.

SLOW – FAST: über diesen Regler kann bei verschiedenen Kameras die Geschwindigkeit beim schwenken und neigen eingestellt werden - vorausgesetzt, die Kamera unterstützt diese Funktion.

ZOOM / FOCUS / IRIS: mit den Reglern + / - können diese Funktionen entsprechend eingeregelt werden.

STEUERKREUZ: hiermit können PTZ-Kameras wie z.B. Speeddomes gesteuert werden.

SETUP: öffnet ein Menü zur Programmierung von Fixpunkten (PRESET) und Routen (CRUISE)

▶ **Das Untermenü PTZ > SETUP**
(PTZ SENIOR CONTROL)



Über dieses Menü werden per Kamera anfahrbare Fixpunkte (PRESETPOSITIONEN) festgelegt. Außerdem kann ein Ablauf aus diesen Fixpunkten als selbstständige Kamerafahrt (CRUISE) programmiert werden:

PRESET: fahren Sie mit der Kamera an einen der gewünschten Fixpunkte. Tragen Sie unter PRESET eine Nummer ein (z.B. 001) und klicken auf

SET PRESET. Wiederholen Sie den Vorgang für beliebig viele Punkte. Um einen Punkt zu überschreiben, wählen Sie erneut diese Nummer und klicken auf SET PRESET.

CLEAN PRESET: löscht alle Presetpositionen.

AUTO SCAN: fährt mit einer PTZ- Kamera horizontal und vertikal, ohne festgesetzte Kamerastops

STOP SCAN: stoppt die Autoscan Funktion.

SET CRUISE: öffnet ein weiteres Menü zum programmieren von automatischen Kamerarouten:



Um eine Kameraroute zu programmieren fahren Sie zunächst mit dem Steuerkreuz an eine beliebige Position, welche bei der Kameraroute mit angefahren werden soll. Klicken Sie jetzt auf SET um diesen Punkt in die Kamerafahrt aufzunehmen. Tragen Sie unter STOP TIME eine Verweildauer auf diesem Punkt in Sekunden ein (z.B. 03).

Um einen weiteren Punkt zu setzen benutzen Sie wieder das Steuerkreuz und klicken wieder auf SET.

CLEAR: löscht alle Kamerapositionen

CALL: fährt die programmierte Kamerafahrt ab.

APPLY: speichert die Kamerafahrt.

EXIT: verlässt dieses Menü.

Hinweis: um später die Kamerafahrt zu starten benutzen Sie das Kurzmenü per Rechtsklick in den Live-Bildschirm und wählen START CRUISE, bzw. STOP CRUISE um die Kamerafahrt wieder anzuhalten.

MAIN MENU (= Hauptmenü)



RECORD SEARCH: Einstellungen für die Wiedergabe von Aufzeichnungen und Sicherung von Daten auf einen USB-Stick.

RECORD: Menü für die Steuerung der Aufzeichnungen.

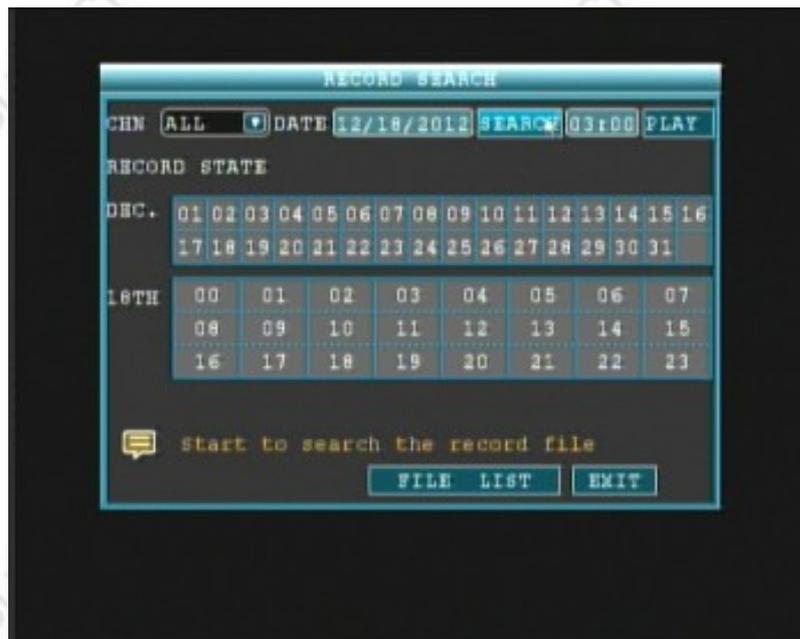
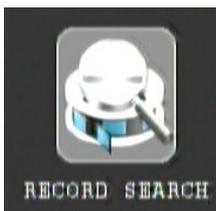
HDD: Anzeige von Festplattenspeicher, Formatieren von Festplatte oder USB-Stick.

BASIC: Menü für weitere Grundeinstellungen

ADVANCED: Menü für speziellere Einstellungen

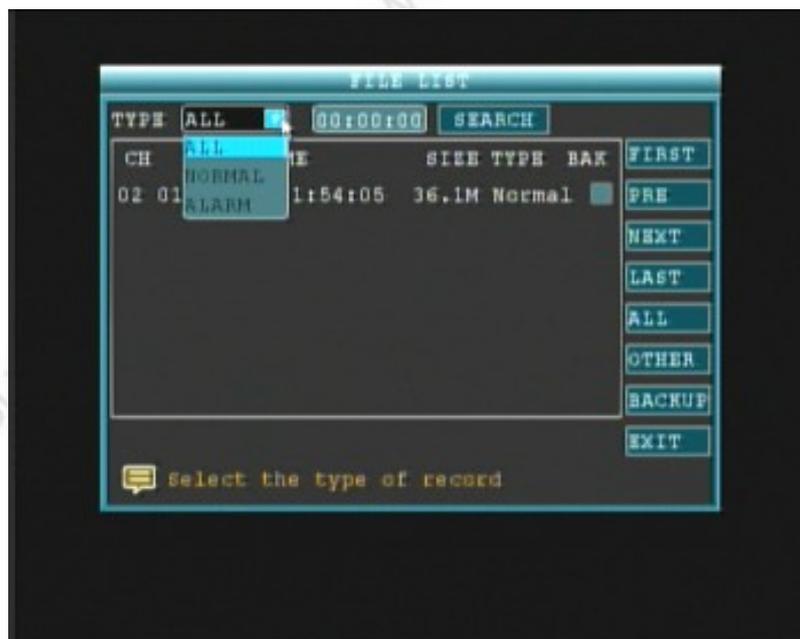
EXIT: Ausgang / zurück zum vorherigen Bildschirm => kann auch durch einen Rechtsklick mit der Maus erfolgen.

MAIN MENU – RECORD SEARCH:



Hier können Sie Ihre Aufnahmen nach Datum, Uhrzeit und Kanal sortiert ansehen. Gehen Sie hierfür folgendermaßen vor:

- wählen Sie oben unter **CH** aus, ob Sie die Aufzeichnungen von **ALL** = alle Kanäle, oder nur eines bestimmten Kanals bzw. Kamera sehen möchten.
- falls Sie eine Aufzeichnung aus einem vorhergehenden Monat ansehen möchten, klicken Sie in das Datumfeld rechts neben **DATE**. Es öffnet sich ein kleines Zahlenfeld, aus welchem Sie mit der Maus die Zahlen für den gewünschten Tag auswählen können. Hier ist das genaue Datum eigentlich nicht unbedingt erforderlich. Wichtig ist nur der Monat, da in dem darunterliegenden Kalender normalerweise immer nur der aktuelle Monat angezeigt wird. Tragen Sie am besten einfach den 1. eines Monats ein und klicken anschließend auf **SEARCH** = suchen.
- Jetzt wird Ihnen der Kalender des gewünschten Monats angezeigt. Klicken Sie jetzt auf den gewünschten Wochentag und wieder auf **SEARCH**.
- Klicken Sie dann auf **FILE LIST** = Dateiliste. Es werden Ihnen anschließend alle Aufzeichnungen des gewählten Tages angezeigt.
Nochmals: Beachten Sie bitte die erste Einstellung bei **CH**. Falls Sie nur einen bestimmten Kanal ausgewählt haben, werden Ihnen auch nur die Aufzeichnungen dieses Kanals bzw. der dort angeschlossenen Kamera aufgelistet. Möchten Sie die Aufzeichnungen aller Kameras sehen, klicken Sie auf **ALL**.



- wählen Sie in der Liste zuerst rechts neben **TYPE** aus, ob Sie **ALL** = alle Aufzeichnungen, **NORMAL** = nur die normalen Aufzeichnungen (ausgenommen Bewegungs-erkennung), oder **ALARM** = Aufzeichnungen mit Bewegungserkennung anzeigen möchten.

● **Bedeutung der Spalten und Menüpunkte:**

CH: Kamerakanal der Aufzeichnung

TIME: von Uhrzeit bis Uhrzeit (z.B. der Eintrag in der Liste: von 01:49 Uhr und 21 Sek. bis 01:54 Uhr und 5 Sekunden)

SIZE: Größe in MB der Aufzeichnungen (Beispiel in Liste: 36,1 MB)

TYPE: Art der Aufzeichnung (z.B. ALARM für bewegungserkennende Aufzeichnungen, NORMAL für normale Aufzeichnung – auch zeitgesteuert)

BAK: Auswahl einzelner Aufzeichnungen. Klicken Sie in die Felder mit der Maus um einzelne Aufzeichnungen zu markieren, z.B. um diese auf einen USB-Stick zu speichern.

FIRST: springt zur aller ersten Aufzeichnung in der Dateiliste. Diese kann je nach Anzahl der Dateien über mehrere Seiten lang sein.

PRE: springt zur vorherigen Seite in der Auflistung der Dateiliste

NEXT: springt zur nächsten Seite in der Auflistung der Dateiliste

LAST: springt zum letzten Eintrag in der Dateiliste

ALL: markiert alle Einträge

OTHER: Invertiert die Markierungen. Alle Daten die unter SEL markiert wurden sind nach einem Klick auf diesen Schalter nicht mehr markiert, alle zuvor nicht markierten Dateien sind anschließend markiert.

BACKUP: Menü zur Datensicherung auf einen USB-Stick.

EXIT: schließt den aktuellen Bildschirm und kehrt zurück zum Vorhergehenden. => Ein Rechtsklick mit der Maus hat den gleichen Effekt !

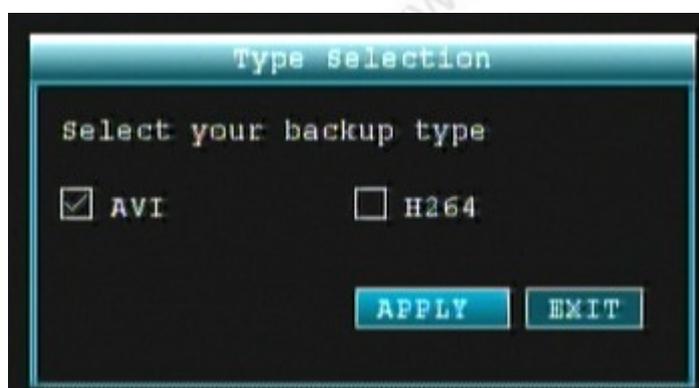
Zum Abspielen einer Videoaufzeichnung klicken Sie einfach doppelt auf einen Eintrag !



Der Menüpunkt BACKUP:

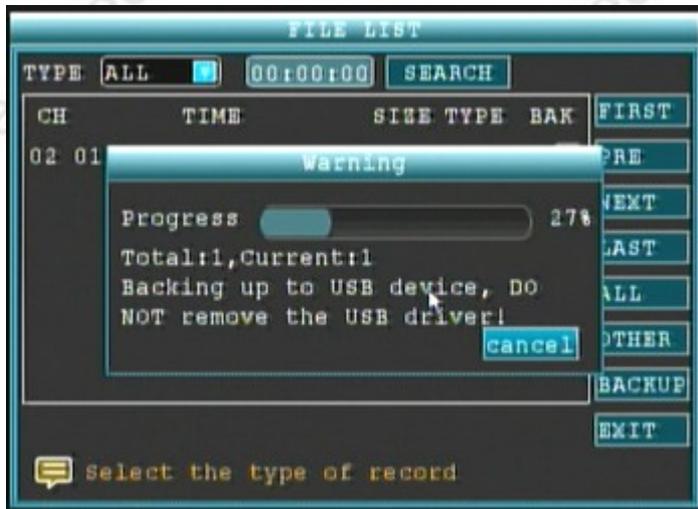
Um ein Video auf einen USB-Stick zu sichern, schließen Sie zuerst einen USB-Stick an die USB-Buchse neben dem Maussteckplatz an.

Markieren Sie dann unter **BAK** eine oder mehrere Videoaufzeichnungen und klicken Sie auf **BACKUP**.



Sie haben bei diesem Recorder die Möglichkeit die im h264 Format

gespeicherten Daten direkt im AVI-Format auf den USB-Stick zu exportieren. Diese kann dann jeder PC ohne weitere Umwandlung direkt lesen !
 Klicken Sie auf APPLY (= zustimmen)



Die Daten werden gesichert. Der Fortschritt der Datensicherung wird durch einen Balken signalisiert.

Nach der Datensicherung erscheint die Meldung "Backup is successfull" (Backup ist erfolgreich)

MAIN MENU – RECORD:



Dieses Menü ist die Steuerzentrale für die Aufzeichnung der angeschlossenen Kameras.

- **CHN = Channel** (= Kamerakanal): dies sind die Kanäle des Recorders für den Anschluß der Überwachungskameras.

- **SWITCH** (= Schalter): wählen Sie hier für jeden Kanal gesondert aus, ob die jeweilige Kamera aufgezeichnet werden soll. ON = Kamera aufzeichnen, OFF = Kamera nicht aufzeichnen.
- **RESOLUTION** (= Auflösung): wählen Sie hier die gewünschte Auflösung mit welcher die jeweilige Kamera aufgezeichnet werden soll.
CIF = 352x288 Bildpunkte (PAL)
HD1 = 704x288 Bildpunkte (PAL)
D1 = 704x576 Bildpunkte (PAL)

Folgende Auflösungen sind möglich (PAL):

4-Kanal Modell: CIF: 352x288 @100 fps, D1: 704x576 @100fps,,

8-Kanal Modell: CIF: 352x288 @200 fps, D1: 704x576 @50fps

Folgende von uns getestete Auflösungsszenarien für das 8-Kanal Modell sind möglich (die Auflösungen können kombiniert für versch. Kanäle eingesetzt werden)

2x D1: 704x576 @25fps + 6x CIF: 352x288 @25fps

8x CIF: 352x288 @25fps

8x HD1: 704x288 @25fps

2x D1: 704x576 @25fps + 4x HD1: 704x288 @25fps + 2x CIF: 352x288 @25fps

=> andere Auflösungseinstellungen sind ebenfalls möglich, wurden von uns jedoch noch nicht getestet.

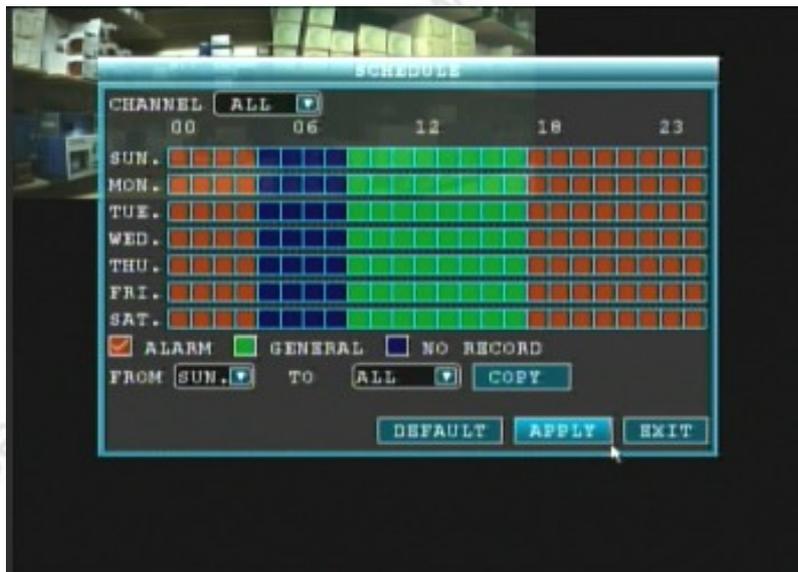
- **BITRATE**: hier können Sie die Qualitätsstufe der Auflösung für jeden Kamerakanal einstellen.
H = High = beste Qualität, M = Middle = mittlere Qualität, L = Low = niedrige Qualität.
- **FRAMERATE** (= Bildrate): hier kann die Framerate für jede Kamera eingestellt werden. Es gilt: je höher die Framerate, desto flüssiger läuft das Bild, aber umso größer ist die Datenmenge die abgespeichert wird. Hier sollte man überlegen, ob bei einer Überwachung unbedingt ein flüssiges Bild benötigt wird. Manchmal ist eine geringe Framerate sinnvoller, da wesentlich mehr Daten auf der Festplatte gespeichert werden können.
- **AUDIO**: Audioaufzeichnung aktivieren. ON = aktiviert, OFF = deaktiviert.
- **REC MODE** (=Aufzeichnungsmodus): POWER UP = sobald der Recorder eingeschaltet wird startet die Aufzeichnung. Bewegungserkennung oder Zeitpläne für die Aufzeichnung werden nicht berücksichtigt. TIMER RECORD = Aufzeichnung nach Zeitplan => auch Bewegungserkennung !
- **SCHEDULE**: Menü zur Erstellung eines Zeitplans (nur bei REC MODE "TIMER RECORD aktiviert !)
=> **Beschreibung SCHEDULE MENÜ im Anschluß !**
- **REC SIZE** (= Aufzeichnungsgröße): mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie groß

die einzelnen Videodateien sind (15, 30, 45 und 60 Minuten). Ist die festgelegte Größe erreicht, wird automatisch eine neue Videodatei erstellt.

- **MASK FIELD** (= Feld maskieren): mit dieser Funktion ist es möglich für jede der angeschlossenen Kameras einen bestimmten Bereich im Bild aus Gründen der Privatsphäre schwarz zu maskieren. Dieser Bereich wird im Livebild und auch später in den Aufzeichnungen nur als schwarze Fläche angezeigt.
=> **Beschreibung MASK FIELD weiter unten !**
- **DEFAULT:** aktiviert die Standardeinstellungen
- **APPLY:** speichert die Einstellungen ab !
- **EXIT:** verlässt das Menü.

▶ Der Menüpunkt **SCHEDULE** (Zeitplan):

Hinweis: Die Schedule Einstellungen setzen voraus, daß das Systemdatum und die Uhrzeit zuerst richtig eingestellt wurden !



Im Schedule Menü wird die komplette Aufzeichnung des Recorders gesteuert.

Nur mit einer Ausnahme: falls Sie im Record Menü unter dem Menüpunkt Record WHEN POWERED UP = beim Einschalten des Recorders gewählt haben, dann bleiben diese Einträge wirkungslos !

Vorgehensweise:

1) wählen Sie zuerst neben **CHANNEL** aus, ob der Zeitplan für einen Kanal / Kamera gelten soll, oder für **ALL** = alle.

Wenn Sie z.B. 4 Kameras angeschlossen haben und nur für eine der

Kameras eine andere Einstellung gelten soll, dann wählen Sie am besten zuerst ALL = für alle aus und ändern dann nachträglich den einen Kanal wieder ab. Soll jeder Kanal bzw. die angeschlossene Kamera unterschiedlich aufgezeichnet werden, dann wählen Sie besser den Kanal direkt aus und nehmen die Einstellungen für jeden Kanal gesondert vor.

2) in der linken Spalte sehen Sie die Wochentage: **SUN** = Sonntag, **MON** = Montag, **TUE** = Dienstag, **WED** = Mittwoch, **THU** = Donnerstag, **FRI** = Freitag, **SAT** = Samstag

In der oberen Zeile stehen die Anzahl der Stunden für einen vollen Tag:

00 = 0:00 Uhr (12 Uhr Nachts), **06** = 6:00 Uhr, **12** = 12:00 Uhr, **18** = 18:00 Uhr, **23** = 23:00 Uhr. Die Felder zwischen den Zahlen sind zwar nicht durchnummeriert, stehen aber jeweils für eine volle Stunde !



In dieser Zeile finden Sie die Erklärung für die farbig unterlegten Felder.

Rot steht für ALARM gesteuerte Aufzeichnungen, wie z.B.

Bewegungserkennung. Grün steht für GENERAL = generelle Aufzeichnung. Das nicht ausgefüllte, bzw. schwarze Feld NO RECORD steht für keine Aufzeichnung.

3) Um den Zeitplan zu ändern klicken Sie zuerst in eines dieser zuvor beschriebenen Felder. Es wird automatisch mit einem Haken markiert. Jetzt können Sie im darüberliegenden Zeitplan die Felder durch einen Klick in dieser Farbe abändern.

Der oben gezeigte Zeitplan steuert die Kameras folgendermaßen:

Der Zeitplan gilt für die gesamte Woche, da bei allen Wochentagen die gleiche Einstellung festgelegt wurde.

Uhrzeit: Die Einstellung gilt jeweils für die volle Stunde. Ein Feld, welches z.B. unter der Zahl 12 (= 12:00 Uhr) markiert wurde, gilt bis die volle Stunde beendet ist, also bis 13:00 Uhr.

Beispiel:

von 0:00 Uhr bis 4:00 Uhr: über Bewegungserkennung (= rot)

von 4:00 Uhr bis 8:00 Uhr: keine Aufzeichnung.

von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr: über Zeitplan, bedeutet also in diesem festgelegten Zeitraum ständige Aufzeichnung.

von 16:00 Uhr bis 0:00 Uhr: über Bewegungserkennung

4) **COPY** (Kopierfunktion): falls Sie für mehrere Wochentage oder die gesamte Woche immer den gleichen Zeitplan wünschen, reicht es aus, daß Sie den Zeitplan nur für einen Tag erstellen und anschließend auf andere Wochentage kopieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Erstellen Sie zunächst einen Zeitplan für einen Wochentag, z.B. **SUN = Sonntag**.

Wählen Sie anschließend im unteren Bildschirm neben **FROM = von** diesen Wochentag aus, also wie im Beispiel: **SUN**

Neben **TO = zu** wählen Sie einen Wochentag aus, der den gleichen Zeitplan erhalten soll. In unserem Beispiel wählen wir **ALL (für alle)** aus.

Bedeutet also: wir kopieren den Zeitplan von Sonntag auf alle andere Wochentage.

Klicken Sie jetzt auf **COPY = Kopieren**

Der Zeitplan sollte dann wie in unserem Beispiel für alle Wochentage gleich aussehen.

Wenn Sie jetzt evtl. noch Änderungen an einzelnen Wochentagen vornehmen möchten, dann können Sie das wie zuvor beschrieben durch Auswahl der unteren farbigen Felder und markieren im Zeitplan.

Klicken Sie zum Schluß auf **APPLY** um die Einstellungen abzuspeichern !

DEFAULT ruft eine vom Hersteller vorgesehene Standardeinstellung auf.

Mit **EXIT** oder rechtem Mausklick verlassen Sie den Zeitplan.

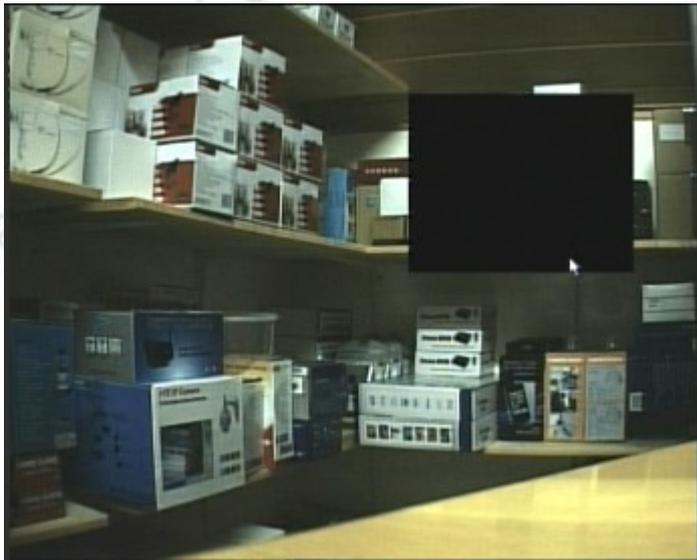
Der Menüpunkt **MASK FIELD** (= Feld maskieren):

Mit dieser Funktion ist es möglich für jede der angeschlossenen Kameras einen bestimmten Bereich im Bild aus Gründen der Privatsphäre schwarz zu maskieren.



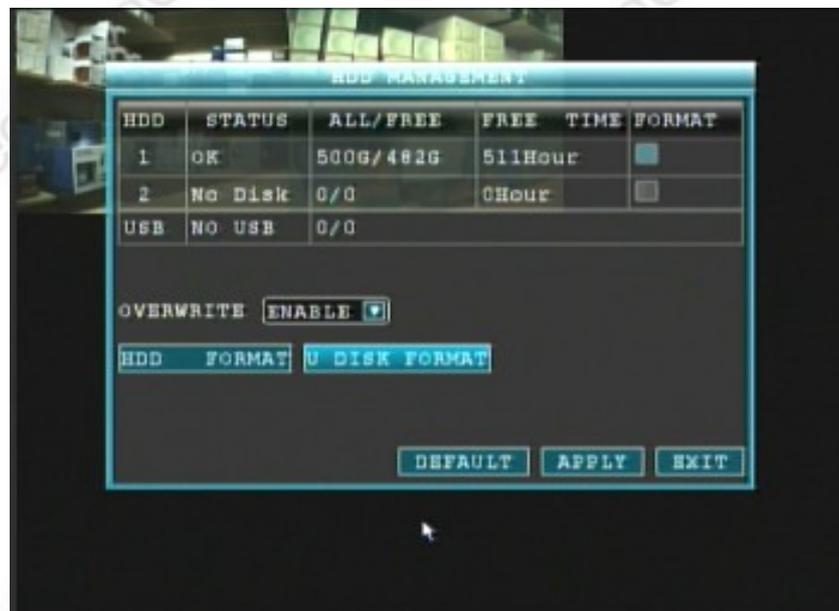
Falls erwünscht, wählen Sie neben jedem Kamerakanal (CH1 – CH8) mit dem Schalter in der Spalte SWITCH aus, ob Sie eine Maskierung wünschen (= ON) oder nicht (= OFF).

Klicken Sie dann jeweils auf SETUP:



Ziehen Sie mit der Maus im jeweiligen Kamerabild an gewünschter Stelle ein schwarzes Rechteck auf, welches den privaten Bereich anschließend sowohl im Livebild als auch in der Aufzeichnung überdeckt. Führen Sie anschließend einen Maus-Rechtsklick aus um zum vorherigen Menü zurückzugelangen und klicken dann auf APPLY um die Einstellungen abzuspeichern.

MAIN MENU – HDD



Hier findet die Verwaltung der Festplatte (HDD) und ggf. eines USB-Sticks (USB) zur Datensicherung statt.

STATUS: OK bedeutet, daß alles in Ordnung ist, No Disk bedeutet einen Fehler: Es ist möglich, daß nur der Recorder neu gestartet werden muß (beim hochfahren sollte kein USB-Stick angeschlossen sein), oder das Anschlußkabel der Festplatte hat sich entweder gelockert, bzw. ist nicht richtig angeschlossen.

Hinweis: es wird unter HDD ein zweiter Festplattenplatz angezeigt. Aufgrund der kleinen Gehäusegröße des Recorders ist es jedoch nicht möglich eine zweite Festplatte einzubauen. Bei Bedarf könnte jedoch ein SATA Kabel für eine zweite Festplatte nach Außerhalb des Recorders verlegt werden.

ALL / FREE: zeigt den Gesamt-Festplattenspeicher / den verbleibenden freien Speicher

FREE TIME: zeigt die verbleibende Zeit in Stunden für die Aufzeichnung mit der eingebauten Festplatte und den gewählten Einstellungen.

FORMAT: bei angeklicktem Feld wird dem Recorder erlaubt die Festplatte ggf. eigenständig zu formatieren, z.B. beim Einbau einer neuen Festplatte. Ansonsten erscheint eine Abfrage zum Formatieren. Empfehlung: lassen Sie das Feld deaktiviert.

OVERWRITE: Überschreibmodus: ENABLE erlaubt das automatische Überschreiben der ältesten Daten, sobald die Festplatte voll ist. DISABLE verbietet das Überschreiben – sobald die Festplatte voll ist, wird die Aufzeichnung angehalten.

HDD FORMAT: formatiert die eingebaute Festplatte mit Sicherheitsabfrage.

U-DISK FORMAT: formatiert einen angeschlossenen USB-Stick mit Sicherheitsabfrage.

DEFAULT: ruft die vom Hersteller vorgegebenen Einstellungen ab.

APPLY: abspeichern der Einstellungen.

EXIT: verlassen dieses Menüs

MAIN MENU – BASIC Menü:

Das **BASIC SETUP** Menü ist ein Untermenü mit diversen Basiseinstellungen

LANGUAGE: Auswahl der Systemsprache, u.a. Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, etc...

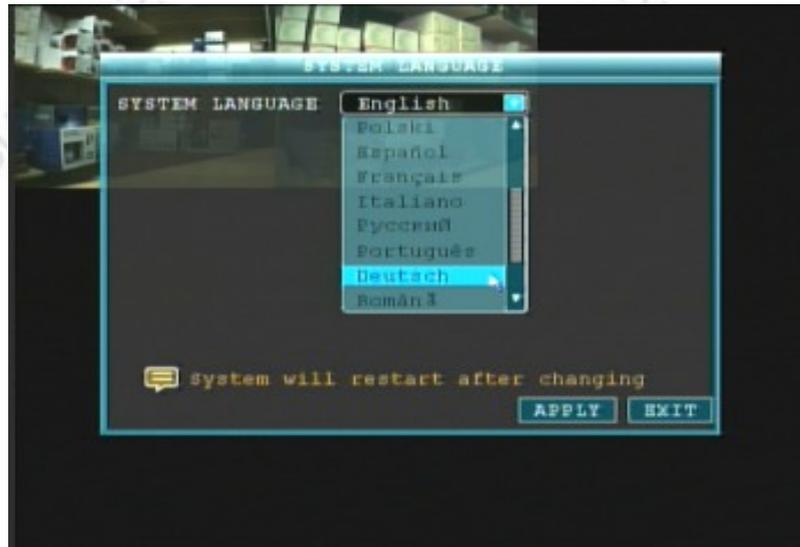
DATE / TIME: Einstellen von Datum und Uhrzeit

PASSWORD: Passworteinstellungen für das Ändern von Systemeinstellungen

DISPLAY: Kanaleinstellungen der angeschlossenen Kameras. Hier können Kameras ein- und ausgeblendet werden, die Position auf dem Bildschirm verändern, usw.

VIDEO / AUDIO: Einstellen der Bildschirmauflösung, Kamerasystem und Lautstärke.

EXIT: verlässt dieses Menü.

MAIN MENU > BASIC > LANGUAGE:

in diesem Menü kann die Systemsprache geändert werden.

Zur Auswahl stehen: Chinesisch, Englisch, Thai, Türkisch, Polnisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Portugiesisch, Deutsch, Rumänisch, Hebräisch, Kroatisch (Hrvatski)

wählen Sie die gewünschte Menüsprache aus und drücken dann auf APPLY. Anschließend rechte Maustaste oder Klick auf EXIT um das Menü zu verlassen.

MAIN MENU > BASIC > DATE / TIME:

Einstellen von Datum und Uhrzeit, sowie Sommer- und Winterzeit

DATE: einstellen des aktuellen Datums. Diese Eintragung ist abhängig von dem Menüpunkt DATE FORMAT. Klicken Sie auf die erste Stelle im Datumsfeld. Es öffnet sich eine Bildschirmtastatur. Tragen Sie über diese Tastatur das Datum ein und klicken anschließend auf das ENTER Symbol. Abbruch durch Rechtsklick mit der Maus.

TIME: Einstellen der Uhrzeit. Ansonsten wie Einstellung von DATUM.

DATE FORMAT: wählen Sie hier das gewünschte Datumsformat. In unserem Beispiel MM/DD/YY steht für Monat / Tag / Jahr

D = Tag, M = Monat, Y = Jahr. Dies können Sie in 3 Variationen abändern:

Tag / Monat / Jahr oder Jahr / Monat / Tag

TIME FORMAT: wählen Sie hier zwischen einer 12- oder 24 Stunden Anzeige.

24HOURS = 24 Std. Anzeige, 12HOURS = 12 Std. Anzeige

AM / PM: nur bei der 12 Stunden Anzeige wird dieses Feld aktiv um die Tageszeit einzustellen. AM = Mitternacht bis Mittag, PM = Mittag bis Mitternacht.

ZONE: Einstellen der Zeitzone bezogen auf Mitteleuropäische Zeit.

Für Deutschland GMT +02

SAVE DATE AND TIME: Datum und Uhrzeit abspeichern

DST (Daylight Saving Time ~ Tageslicht Einspar Zeit): soll heißen: Einstellen der Sommerzeit. Bei aktivierter Sommerzeiteoption (DST ON) wird die Uhr automatisch beim Umschalten der Sommerzeit geändert. Bei inaktiver Option (DST OFF) muß die Uhrzeit manuell abgeändert werden.

DST MODE: Default (= Standard): die Sommerzeit wird zur üblichen Zeit abgeändert.

CUSTOM (= Benutzer): die Sommerzeiteinstellungen werden manuell eingetragen.

=> dieses Feld ist nur aktiv bei DST = ON

STARTTIME (= Startzeit): Eintragung wann die Sommerzeit beginnt. Wählen Sie einen Monat aus.

=> dieses Feld ist nur aktiv bei DST MODE = CUSTOM !

=> wählen Sie im Feld dahinter aus, an welchem Sonntag des Monats die Zeit umgestellt wird. Beispiel: 2ND WEEK SUNDAY bedeutet 2. Sonntag im gewählten Monat.

ENDTIME (= Endzeit): Eintragung wann die Sommerzeit endet. Wählen Sie einen Monat aus.

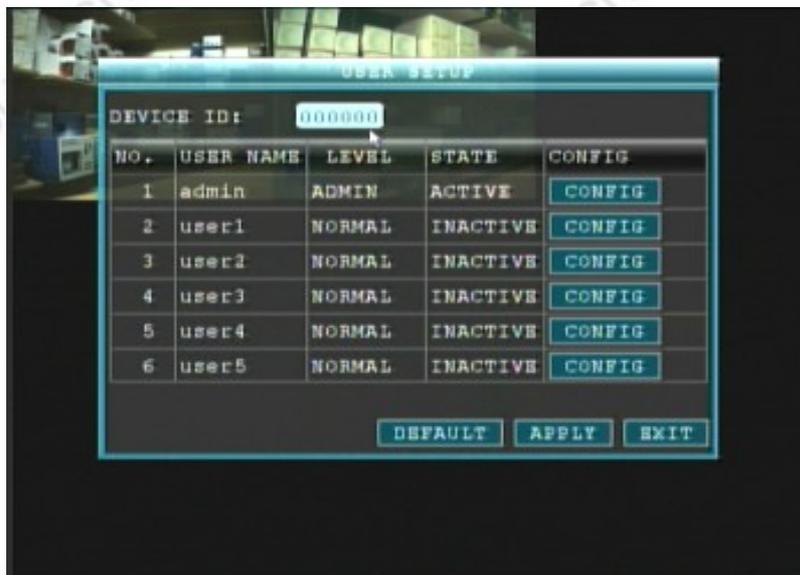
=> dieses Feld ist nur aktiv bei DST MODE = CUSTOM !

=> wählen Sie im Feld dahinter aus, an welchem Sonntag des Monats die Zeit umgestellt wird. Beispiel: 2ND WEEK SUNDAY bedeutet 2. Sonntag im gewählten Monat.

DEFAULT ruft die Standardeinstellungen auf, **APPLY** speichert die Einstellungen ab,

EXIT (oder Maus- Rechtsklick) verlässt dieses Menü.

MAIN MENU > BASIC > PASSWORD / USER SETUP:



Im USER SETUP können DEVICE ID (= Geräte Identifikationsnummer) abgeändert, und Passwörter für verschiedene Benutzer mit verschiedenen Benutzerrechten eingerichtet werden.

DEVICE ID: Geräte ID-Nummer. Diese steht standardmäßig auf 000000
Durch einen Klick in das Feld können Sie diese ID aus Gründen der Sicherheit abändern.

NO. 1 – 6: es sind 6 verschiedene Benutzerkonten möglich.

USER NAME (= Benutzername): in dieser Spalte finden Sie die Benutzernamen. Standardmäßig ist einer als admin angelegt, alle anderen nur als user1-5 durchnummeriert. Diese Bezeichnungen lassen sich jedoch über den Button CONFIG abändern.

LEVEL: Sicherheitsstufe für die verschiedenen Benutzer. Änderung ebenfalls über den CONFIG Button.

STATE (= Status): ACTIVE = Aktiv, oder INACTIVE = Inaktiv, Änderung über den CONFIG Button

CONFIG: Aufruf eines Konfigurationsmenüs (USER PASSWORD SETUP) für jedes Benutzerkonto.

=> Beschreibung gleich im Anschluß !

DEFAULT ruft die Standardeinstellungen auf, **APPLY** speichert die Einstellungen ab, **EXIT** (oder Maus- Rechtsklick) verlässt dieses Menü.

Der Menüpunkt Config (Konfiguration Passwort)



User 1 = Administrator-konto.

Auf User 1 ist immer der Administrator festgelegt. In diesem Konto kann lediglich die Passwortabfrage aktiviert werden, alle anderen Einstellungen sind festgelegt, da der Administrator uneingeschränkte Rechte über den Recorder haben muß.

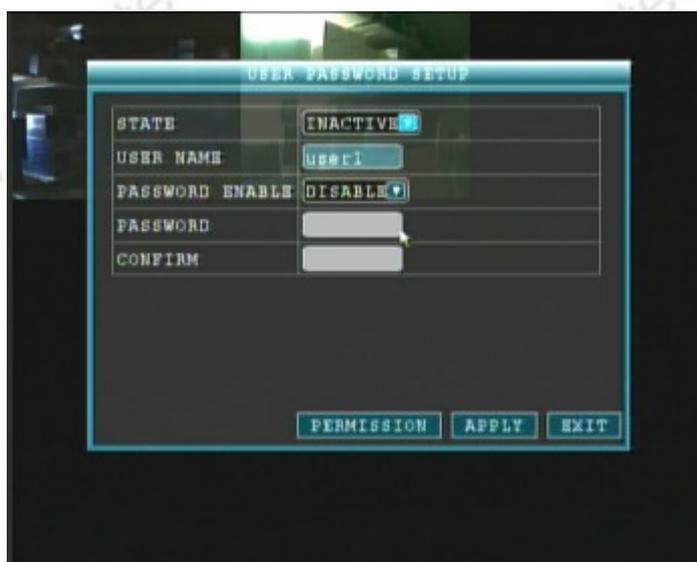
Sie können den voreingestellten Namen "admin" auf einen Namen

Ihrer Wahl abändern. Klicken Sie hierfür in das Feld hinter User-Name. Eine Bildschirmtastatur öffnet sich und Sie können den voreingestellten Namen "admin" überschreiben.

Falls sonst noch irgendjemand Zugriff auf den Recorder hat ist es sinnvoll, auch ein Passwort für den Zugriff festzulegen. Wählen Sie hierfür zuerst hinter PASSWORD ENABLE - ENABLE (= aktiviert) aus. DISABLE bedeutet deaktiviert.

Klicken Sie jetzt in das Feld hinter PASSWORD. Eine Bildschirmtastatur öffnet sich. Sie können mit dieser Tastatur ein Passwort festlegen, es sind aber beim Passwort nur Zahlen zulässig !

Wiederholen Sie das festgelegte Passwort im Feld hinter CONFIRM (= bestätigen), klicken Sie anschließend auf APPLY um abzuspeichern, und auf EXIT um dieses Menü zu verlassen.



USER 2-6: Benutzerkonten

Die Konten werden wie zuvor das Administratorkonto konfiguriert.

Es kann jedoch der Schalter im Feld hinter STATE

(= Status) auf INACTIVE (= inaktiv) gesetzt werden, bzw. zum aktivieren dieses Kontos setzen Sie diesen Schalter auf ACTIV.

Zusätzlich befindet sich ein weiterer Menüpunkt PERMISSION im unteren Bereich. Hiermit ist es

möglich, dem jeweiligen Benutzer die Zugriffsrechte zu konfigurieren.

Der Menüpunkt **PERMISSION** (= Zugriffsrechte)



Zugriffsrechte Seite1:

Setzen Sie mit der Maus jeweils einen Haken bei den Punkten auf die der jeweilige User Zugriff haben darf:

STANDBY: Standby Modus aktivieren

RECORD SETUP: Aufzeichnungsmenü Einstellungen

HDD MANAGE: Festplattenmanagement

LANGUAGE SET: Spracheinstellungen

TIME SET: Zeiteinstellungen

START/STOP REC: Abspielen, Anhalten und Aufzeichnung starten.

DISPLAY SET: Anzeigeeinstellungen Monitor

ALARM SET: Alarmeinstellungen

SYSTEM INFO: Systeminformationen abfragen

MOTION DETECT: Bewegungserkennung Einstellungen

MOBILE SET: Einstellungen Mobilfunkabfrage

SYSTEM SET: Systemeinstellungen

PTZ SET: PTZ Einstellungen

NET SET: Netzwerkeinstellungen

Systembuttons unten:

NEXT: Aufruf von Seite 2 der Benutzerzugriffsrechte.

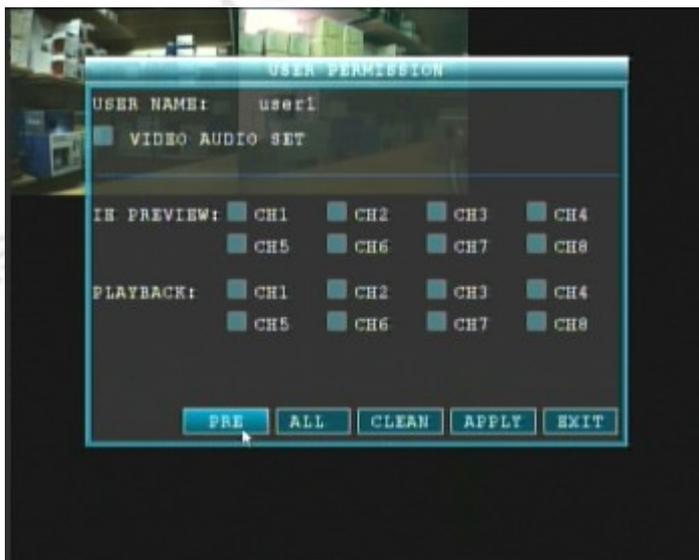
ALL: wählt alle Felder für die Zugriffe an (setzt überall einen Haken)

CLEAN: löscht alle Haken

APPLY: Einstellungen abspeichern

EXIT: verlässt dieses Menü (oder Rechtsklick)

Zugriffsrechte Seite 2:



VIDEO AUDIO SET: Audio und Videoeinstellungen

IE PREVIEW: Anzeige Kamera-Kanäle im Internetexplorer – Auswahl für jeden Kanal einzeln.

PLAYBACK: Wiedergabefunktion der Kamera-Kanäle über den Recorder – Auswahl für jeden Kanal einzeln.

Systembuttons unten:

PRE: Aufruf von Seite 1 der Benutzerzugriffsrechte.

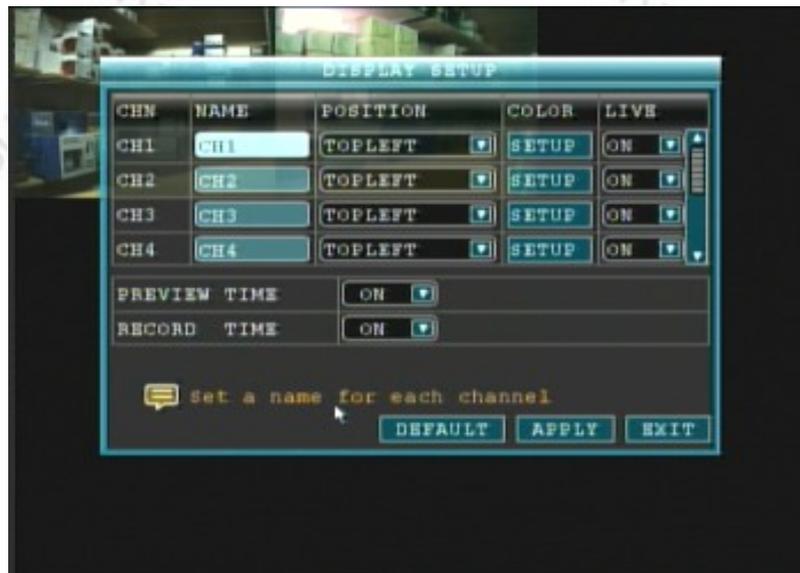
ALL: wählt alle Felder für die Zugriffe an (setzt überall einen Haken)

CLEAN: löscht alle Haken

APPLY: Einstellungen abspeichern

EXIT: verlässt dieses Menü (oder Rechtsklick)

MAIN MENU > BASIC > DISPLAY:



Hier werden die Einstellungen für die einzelnen Kanäle, bzw. der angeschlossenen Kameras vorgenommen.

CHN: CH1, CH2, usw.: dies sind die einzelnen Kameraeingänge des Recorders. An jeden Kanal (auf englisch CHANNEL) kann eine Kamera angeschlossen werden.

NAME: in dieser Spalte kann die Bezeichnung jeder Kamera geändert werden, wie z.B. Einfahrt, Hof, Garage, usw.

POSITON: legt die Positon der Kamerabezeichnung in jedem Kamerabild fest. TOPLEFT bedeutet z.B., daß die Bezeichnung der Kamera oben links im Bild erscheint.

COLOR: mit einem Klick auf Setup hinter jeder Kamera wird ein Menü für die Einstellung von Farbe, Helligkeit und Kontrast eingeblendet.

LIVE: hier wird festgelegt, ob die Kamera auf dem Bildschirm angezeigt oder ausgeblendet wird. ON = Kamera wird angezeigt, OFF = Kamera wird nicht angezeigt.

PREVIEW TIME: legt fest, ob die Systemzeit und Datum im Life-Bild angezeigt wird. ON = eingeschaltet, OFF = ausgeschaltet.

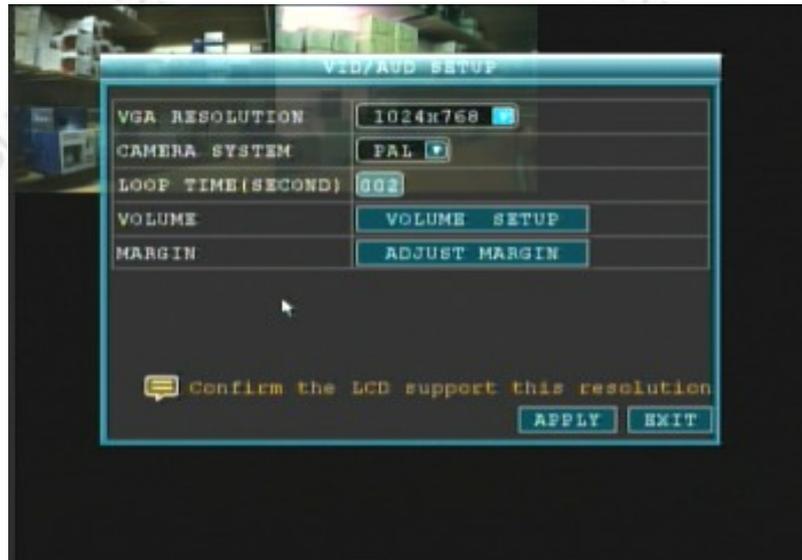
RECORD TIME: legt fest, ob die Systemzeit und Datum in den Aufzeichnungen erscheint. ON = eingeschaltet, OFF = ausgeschaltet.

DEFAULT: aktiviert die Standardeinstellungen des Herstellers.

APPLY: speichert die vorgenommenen Einstellungen ab.

EXIT: verläßt dieses Menü.

MAIN MENU > BASIC > VIDEO / AUDIO:

**Einstellen der Bildschirmauflösung, Lautstärke, usw.**

VGA RESOLUTION: wählen Sie hier die gewünschte Bildschirmauflösung für die Darstellung auf einem VGA-Monitor (nur bei VGA-Anschluß). Zur Auswahl stehen 800x600, 1024x768, 1280x1024, 1366x768 und 1440x900 Bildpunkte. Bei einer Änderung wird das System neu gestartet !

CAMERA SYSTEM: wählen Sie hier PAL für Deutschland oder NTSC, falls Sie eine Kamera mit NTSC System benutzen.

LOOP TIME: Einstellung für die automatische Wechselschaltung der angeschlossenen Kameras bei Vollbilddarstellung (Aktivierung über Rechtsklick – Systemmenü, Funktion CHN SWITCH). Tragen Sie hier eine Zeitspanne in Sekunden ein, in welchem Rhythmus die angeschlossenen Kameras weitergeschaltet werden sollen.

VOLUME: VOLUME SETUP: öffnet einen Schieberegler auf dem Bildschirm für die Lautstärkeeinstellung.

MARGIN: ADJUST MARGIN: öffnet ein Menü zum Einstellen des Bildschirmrandes, bestehend aus 4 Schiebereglern. Die Einstellungen werden für einen Videomonitor CVBS und VGA Monitor separat vorgenommen.

APPLY: speichert die Einstellungen ab.

EXIT: verlässt dieses Menü.



=> MIT EXIT zurück zu MAIN MENU

MAIN MENU > ADVANCED (= erweiterte Einstellungen)



ALARM: Alarmeinstellungen

INFO: Info über Firmware, Mac-Adresse usw.

MD: Motion Detection (= Bewegungserkennung)

MOBILE: Porteinstellung für Handy-Abfrage

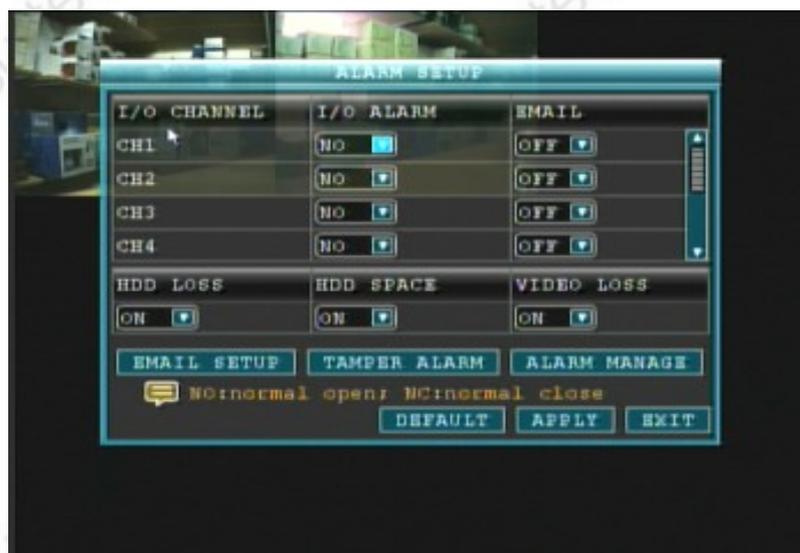
MAINTAIN: Gerät neu starten, Aufruf von Standardeinstellung, Update

PTZ: Einstellungen für PTZ (Pan-Tilt-Zoom = Schwenk-Neige-Zoom Kameras)

NETWORK: Netzwerkeinstellungen

EXIT: Menü verlassen

MAIN MENU > ADVANCED > ALARM:



I / O Channel: Alarmeingänge CH1-4 (es werden im Systemmenü beim 8-Kanal Modell

zwar 8 Alarmeingänge angezeigt, es sind jedoch nur 4 Alarmeingänge vorgesehen !)

I / O ALARM: diese Einstellungen beziehen sich auf die Alarmeingänge des Recorders, NO = normally open = normal offen, NC = normally closed = normal geschlossen
=> Wenn durch einen externen Sensor ein Alarm ausgelöst wird, dann wird auf dem Bildschirm ein (I) während der Aufzeichnung angezeigt. Die Steuerung für die Aufzeichnung erfolgt durch die gleichen Einstellungen wie für die bewegungsgesteuerten Aufzeichnungen.

Beispiel NO: Sie schließen einen Schalter an PIN 1 und G an. Wenn der Schalter geschlossen wird, dann wird Alarm ausgelöst, bzw. die Aufzeichnung gestartet.
Als Schalter können hier Lichtschranken, Bewegungsmelder usw. angeschlossen werden.

Beispiel NC: Diese Einstellung verhält sich genau umgekehrt wie die vorherige: Wenn der Schalter geöffnet wird, dann wird die Aufzeichnung gestartet.

Als praktisches Beispiel könnte man hier z.B. einen Fensterkontakt Magnetschalter nehmen, der mit dem Eingang des Recorders verbunden wäre:



Hier müsste NC ausgewählt werden: wenn der Kontakt zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel nicht mehr geschlossen ist, d.h. z.B. das Fenster geöffnet wird, soll die Aufzeichnung gestartet werden.

EMAIL: hier kann für jede Kamera gesondert festgelegt werden, ob im Alarmfall eine Email an eine festgelegte Email-Adresse verschickt wird.

OFF = AUS, ON = EIN. Diese Einstellung betrifft nur den externen Alarm. Der Email-Versand bei einer Bewegungserkennung wird im Menü MOTION DETECT festgelegt !

HDD LOSS (Festplatte verloren): Recorder löst Alarm aus, wenn die Festplatte nicht mehr gefunden wird, z.B. bei einem Defekt (ON = EIN, OFF = AUS)

=> Alarmregel wird unter ALARM MANAGE festgelegt.

HDD SPACE: Alarm bei voller Festplatte (ON = EIN, OFF = AUS)

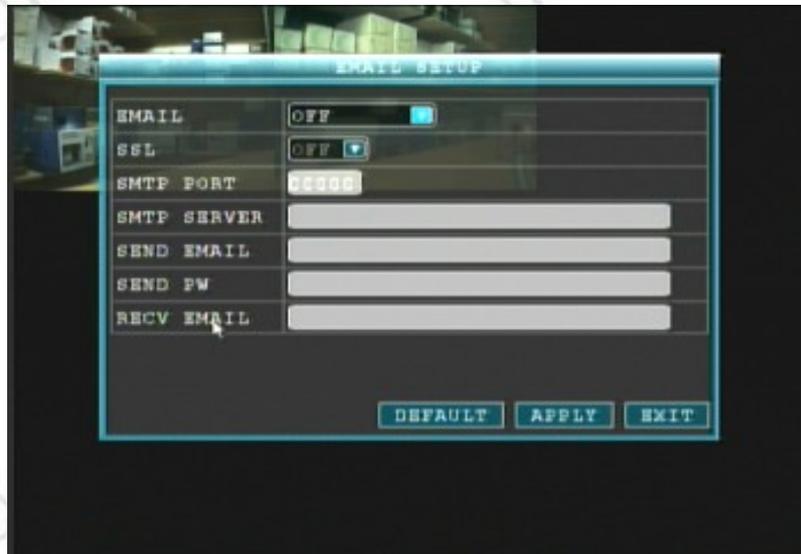
=> Alarmregel wird unter ALARM MANAGE festgelegt.

VIDEO LOSS: Alarm bei Video Verlust (z.B. Ausfall einer Kamera)

(ON = EIN, OFF = AUS)

=> Alarmregel wird unter ALARM MANAGE festgelegt.

EMAIL SETUP: Es ist möglich, bei einem Alarm einen Bildschirmschnappschuss an eine Email-Adresse zu versenden. Voraussetzung ist die Verbindung des Recorders mit dem Internet, sowie eine gültige Email-Adresse:



EMAIL: zuerst diesen Schalter auf ON setzen, damit Email aktiviert wird.

SSL: falls der Email-Server SSL-Verschlüsselung benutzt, diesen Schalter auf ON setzen. Empfehlung: lassen Sie diesen Schalter auf OFF falls Sie nicht genau wissen, ob Ihr Email-Sever Verschlüsselung unterstützt.

SMTP-Server: tragen Sie hier die SMTP-Server Adresse der Absender Email-Adresse ein, als Beispiel bei einer Googlemail Adresse smtp.gmail.com (die Daten Ihres Email-Servers bekommen Sie vom Email-Anbieter)

SMTP-PORT: tragen Sie hier die PORT Adresse des Email-Servers ein.

SEND EMAIL: Email-Adresse des Absenders eintragen.

SEND PW: Passwort für den SMTP-Server eintragen.

RECV EMAIL: Empfänger Email-Adresse eintragen.

DEFAULT lädt die Standardeinstellungen, **APPLY** speichert die Einstellungen ab, **EXIT** (oder Rechtsklick) verlässt das Menü.

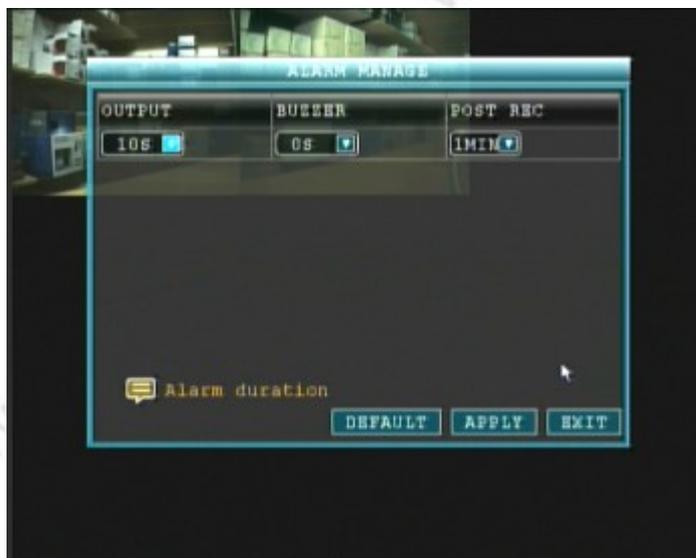
TAMPER ALARM: Sabotagealarmeinstellungen.

wählen Sie für jeden Kanal gesondert aus, ob er auf Sabotage überwacht werden soll. ON = EIN, OFF = AUS.

SENSITIVITY: Empfindlichkeit der Sabotageerkennung.
 LOW = relativ unempfindlich
 MIDDLE = relativ empfindlich
 HIGH = sehr empfindlich.

Die Einstellungen beziehen sich hierbei auf die Manipulation an jeder einzelnen Kamera, wie z.B. Besprühen mit Farbe,

Aufkleber vor das Objektiv, usw. Andere Sabotagemöglichkeiten wie z.B. das durchtrennen eines Kabels sind bereits mit den anderen Alarmfunktionen wie zB. VIDEO LOSS abgesichert.

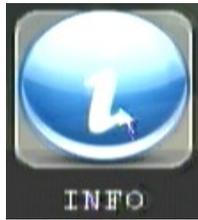
ALARM MANAGE: Alarmregel festlegen + Videogröße Email-Versand

OUTPUT: die Einstellung betrifft den Alarmausgang. Zeitdauer wie lange ein Alarmsignal auf den Alarmausgang gelegt wird. Falls kein Signal erwünscht hier 0Sek auswählen.

BUZZER: betrifft den internen Summer des Recorders, sonst wie zuvor OUTPUT

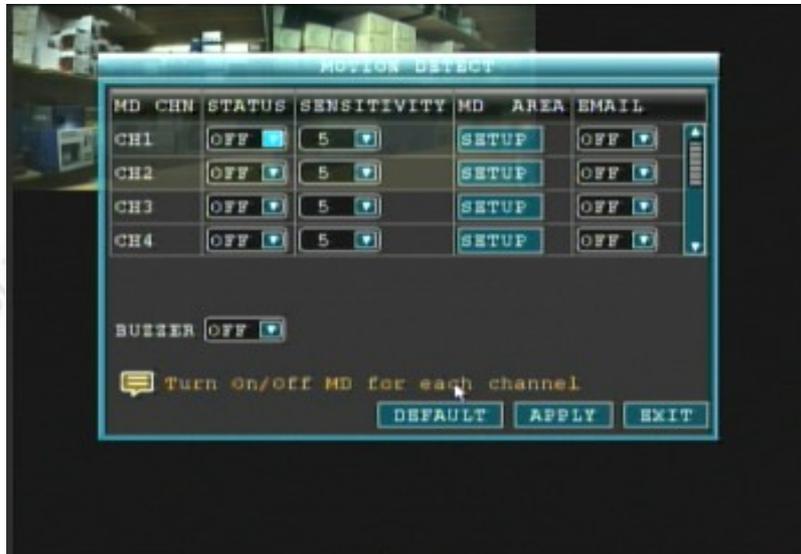
POST REC: betrifft den Email-Versand. Videolänge in Minuten, die bei einer Email mitgeschickt wird (30 Sek, 1, 2, 3 Min.)

MAIN MENU > ADVANCED > INFO:



Info über Softwareversion, Benutzeroberfläche, MAC-Adresse und Seriennummer.

MAIN MENU > ADVANCED > MD:



MD CHANNEL: zeigt die einzelnen Kanäle des Recorders, bzw. der daran angeschlossenen Kameras. Beim 8 Kanal Modell wird durch Scrollen des Balkens and der rechten Seite die weiteren Kanäle angezeigt.

STATUS: ON = Eingeschaltete Bewegungserkennung, OFF = ausgeschaltete Bewegungserkennung.

SENSITIVITY: Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Einstellung von 1-8, wobei 8 die höchste Empfindlichkeit hat. Experimentieren Sie bei angeschlossener Kamera mit diesen Einstellungen. Hier gibt es keinen Richtwert für eine optimale Überwachung, denn es kommt hier sehr stark auf Umgebung der Kamera sowie Entfernung zum Motiv an.

MD AREA: Bereich für Bewegungserkennung einstellen. Klicken Sie unter dem jeweiligen Kanal auf **SETUP**:



Die roten Felder symbolisieren den Bereich, der auf Bewegung überwacht wird. Über einen Klick mit der Maus können diese Felder aktiviert oder deaktiviert werden. Um Fehlalarme bzw. Fehlaufzeichnungen möglichst auszuschließen, empfehlen wir diesen Bereich möglichst einzuschränken. Wenn z.B. nur eine Tür überwacht werden soll, dann sollten die roten Felder auch nur den Bereich der Tür abdecken.

=> zurück zum Menü durch Rechtsklick mit der Maus !

EMAIL: hier legen Sie fest, ob bei einer Bewegungserkennung eine Email mit Videoaufzeichnung verschickt wird. Die notwendigen Einstellungen wie Server und Email-Adresse werden aus dem Menü ALARM Email-Setup entnommen.

BUZZER: legt fest, ob bei einer Bewegungserkennung der Summer des Recorders aktiviert wird. Einstellungen wie Zeitdauer werden aus dem Menü ALARM entnommen. ON = eingeschaltet, OFF = ausgeschaltet.

DEFAULT: ruft die Standardeinstellung des Herstellers auf.

APPLY: speichert die vorgenommenen Einstellungen ab.

EXIT: verläßt das Menü

MAIN MENU – ADVANCED – MOBILE:**Einstellungen für die Abfrage mit einem Handy.**

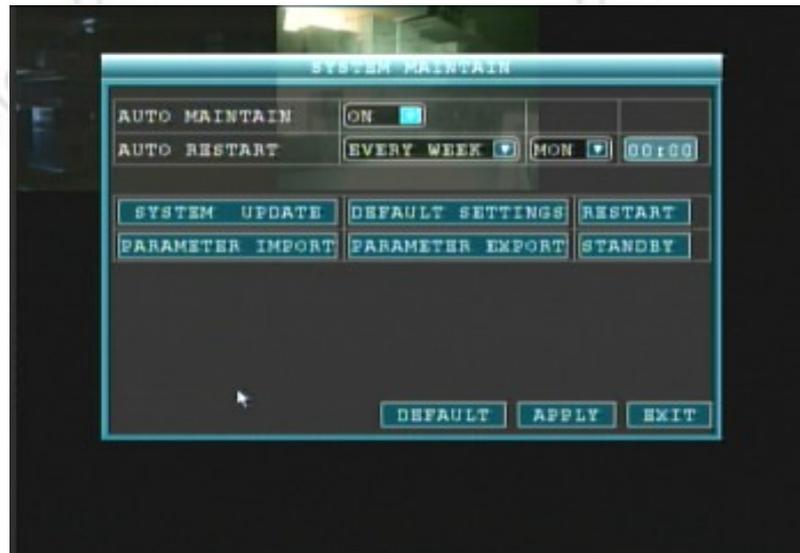
MOBILE NETWORK: wählen Sie hier am besten 3G (UMTS) als Einstellung falls Sie über ein modernes Smartphone mit UMTS verfügen. Die anderen beiden Einstellungen 2.5G und 2.75G beziehen sich auf eine langsamere EDGE Datenverbindung. Die Qualitätseinstellung wird dementsprechend reduziert.

MOBILE PORT: wählen Sie hier eine Portnummer aus, unter welcher der Recorder über das Handy zukünftig erreichbar sein soll. Auf diesen Port müssen Sie anschließend in Ihrem Router eine Portweiterleitung einrichten, damit Ihr Router später weiß wohin er die Anfrage von Ihrem Handy weiterleiten soll. Die Grundvoraussetzung ist natürlich, daß Sie den Recorder an Ihr Netzwerk anschließen.

Über die weiteren Voraussetzungen zur mobilen Abfrage können Sie sich auf unserer Homepage informieren. Die Vorgehensweise ist identisch mit dem einrichten einer IP-Kamera.

<http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html>

Hinweis: auf der mitgelieferten CD befinden sich im Verzeichnis Mobile Software bereits Apps für Android-Handys, Blackberry, Symbian (z.B. Nokia), sowie Windows Mobile. Für iPhone können Sie die App MEye kostenlos herunterladen.

MAIN MENU > ADVANCED > MAINTAIN (Systemwartung):

Dies ist das Wartungsmenü des Recorders für Neustart, Systemupdate, usw.

AUTO MAINTAIN: hierüber kann ein regelmäßiger Neustart des Recorders veranlasst werden (Einstellung ON – OFF = deaktiviert)

AUTO RESTART: hier wird der Zeitpunkt für den Neustart des Recorders festgelegt:

EVERY DAY = jeden Tag > tragen Sie im letzten Feld noch die gewünschte Uhrzeit ein. Standard: 00:00 Uhr

EVERY WEEK = jede Woche > wählen Sie im dahinterliegenden Feld den gewünschten Wochentag aus (MON = Montag, TUE = Dienstag, WED = Mittwoch, THU = Donnerstag, FRI = Freitag, SAT = Samstag, SUN = Sonntag) > tragen Sie im letzten Feld noch die gewünschte Uhrzeit ein.

EVERY MONTH = jeden Monat. > wählen Sie im dahinterliegenden Feld den gewünschten Tag im Monat aus > tragen Sie im letzten Feld die gewünschte Uhrzeit ein.

SYSTEM UPDATE: hier kann ggf. ein Systemupdate des Herstellers eingespielt werden.

DEFAULT SETTING: Hersteller Standardeinstellungen laden.

RESTART: den Recorder manuell neu starten, z.B. bei Systemproblemen.

PARAMETER IMPORT: gesicherte Einstellungen laden

PARAMETER EXPORT: alle Einstellungen in einer Datei auf Festplatte abspeichern.

STANDBY: Den Recorder in den Standby Modus setzen.

DEFAULT: Standardeinstellungen laden

APPLY: Einstellungen abspeichern.

EXIT: Menü verlassen (oder Rechtsklick mit Maus)

MAIN MENU > ADVANCED > PTZ:



Einstellmenü für PTZ-Kameras (steuerbare Kameras) wie z.B. Speeddomes, Zoom-Kameras, usw.

CHN: CH1, CH2, usw.: Kanalauswahl des Recorders

PROTOCOL: hier kann das Protokoll der Kamera gewählt werden. Dieses Protokoll entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihrer Kamera. PELCO-D ist hier eine Art Standardprotokoll und dürfte mit den meisten Kameras funktionieren. In jedem Fall muß diese Einstellung mit der Kameraeinstellung übereinstimmen.

BAUD RATE: diese Einstellung entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Kamera. Die Einstellung muß mit der Einstellung der Kamera übereinstimmen.

VERIFY: Falls die Kamera keine Angaben hierüber macht (Verify = Vergleich, vergleichen), dann können Sie diesen Punkt auf NONE = kein Vergleich einstellen.

ADDRESS: da in einem System mit RS485 Schnittstellen mehrere Kameras bedient werden können, muß für jede Kamera zunächst eine Adresse festgelegt werden. Die Einstellung erfolgt normalerweise in der Kamera über Jumper (Mäuseklavier). In dem Feld ADDRESS wird diese Zahl eingetragen.

DEFAULT: Standardeinstellung des Herstellers

APPLY: Einstellungen abspeichern.

EXIT: verläßt dieses Menü.

MAIN MENU – ADVANCED – NETWORK:

Menü für die Netzwerkeinstellungen.

Falls Sie den Recorder in Ihr Netzwerk einbinden möchten, um die angeschlossenen Kameras über jeden PC im Netzwerk oder Internet aufzurufen, können Sie hier die notwendigen Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Möglichkeit 1: DHCP: automatische IP-Vergabe über den Router.

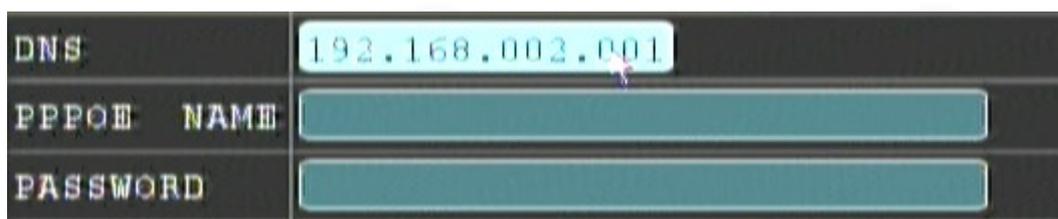


Falls Sie möchten, daß Ihr Router die IP-Adresse automatisch an Ihren Recorder vergibt, dann aktivieren Sie zunächst im Feld TYPE die Einstellung DHCP und klicken Anschließend auf APPLY. Nach einer kurzen Info fährt der Recorder neu hoch und Sie finden in dieser Maske bereits die passenden Einstellungen für die Abfrage über Ihr Netzwerk vor.

Stellen Sie jedoch zuvor sicher, daß in Ihrem Router auch DHCP aktiviert ist. Ansonsten finden Sie hier eine Standard-IP Adresse vor, mit welcher Ihr Netzwerk evtl. nicht kommunizieren kann.

Die weitere Beschreibung zu WEB PORT, DNS usw. lesen Sie bitte unter Möglichkeit 3

Möglichkeit 2: PPOE: automatische Einwahl ins Internet.

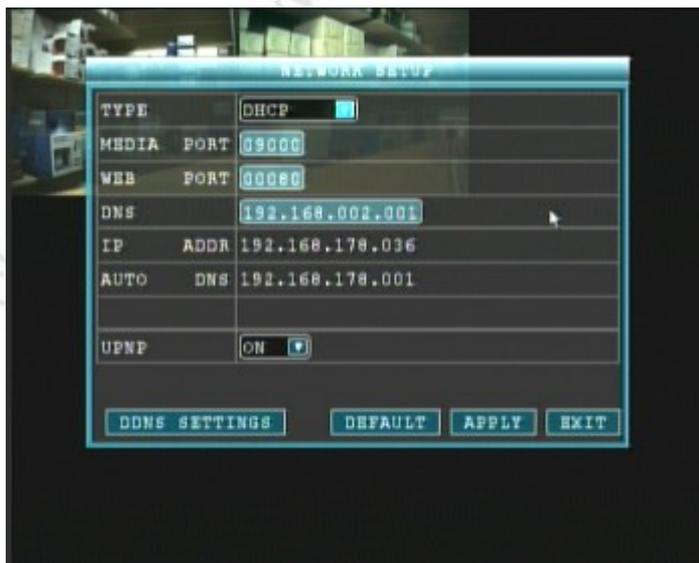


Der Recorder bietet die Möglichkeit selbst ins Internet, d.h. ohne Router einzuwählen. In der Praxis wird diese Möglichkeit wahrscheinlich eher seltener wahrgenommen, denn

mittlerweile dürfte sich sogar in jedem Privathaushalt mit Internetanschluß auch ein Router befinden. Wenn Sie jedoch über keinen Router verfügen, dann ist dies jedenfalls eine Möglichkeit den Recorder von außen zu erreichen.

Füllen Sie die Felder mit den Angaben Ihres Internet Service Providers aus und klicken anschließend auf APPLY.

Möglichkeit 3: **STATIC**: manuelle IP-Vergabe



Um die IP-Adresse manuell / statisch zu vergeben, wählen Sie statt DHCP hier STATIC aus für statische IP.

Tragen Sie anschließend IP-Adresse, Gateway usw. in die vorgesehenen Felder ein.

MEDIA PORT: eintragen eines Media Ports für die Wiedergabe mit einem Mediaplayer

WEB PORT: eintragen eines PORTS für die Adressumleitung des Routers.

Hier muß, falls ein anderer Port als 80 gewählt wird, eine Portweiterleitung im Router eingerichtet werden. Die notwendigen Eintragungen im Router entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

DNS: tragen Sie hier die IP- Adresse des Routers ein (z.B. bei Besitzern einer FritzBox: 192.168.178.1)

IP ADDRESS: eintragen einer IP-Adresse aus dem Adressbereich Ihres Routers.

SUBNET MASK: eintragen der Subnetzmaske wie Netzwerk. Diese ist meistens 255.255.255.0

GATEWAY: tragen Sie hier ebenfalls wie unter DNS die IP- Adresse des Routers ein (z.B. bei Besitzern einer FritzBox: 192.168.178.1)

UPNP: Standardmäßig ON = eingeschaltet. Erlaubt verschiedenen Programmen über

mit dem Recorder über den Port hinweg zu kommunizieren.

DDNS SETTINGS: um die Möglichkeit der Abfrage über das Internet zu nutzen, ist es erforderlich die eigene aktuelle, öffentliche IP-Adresse an einen DDNS-Dienst weiterzuleiten, da der eigene Internetanbieter wie z.B. 1und1, T-online, etc. eine Verbindung nach 24 Stunden trennt und man bei jeder Neueinwahl automatisch eine neue öffentliche IP-Adresse zugewiesen bekommt. Ohne diese IP zu kennen ist es dann aus der Ferne nicht möglich, einen Zugriff auf den Recorder zu erhalten. Über ein DDNS Benutzerkonto hat man die Möglichkeit die aktuelle IP mit einer einfacheren Adresse (Host-Adresse) zu verknüpfen. Diese Internetadresse kann bei vielen Anbietern zum Teil frei gewählt und angelegt werden. So kann man später sehr einfach eine Verbindung über das Internet mit dem Recorder erreichen, indem man die Internetadresse wie z.B. <http://meinRecorder.dyndns.org> – gefolgt von der gewünschten Port Adresse im Internetexplorer aufrufen kann.

Beispiel bei Port 80 <http://meinRecorder.dyndns.org:80>

Dieser Port funktioniert wie eine Art Durchwahl zur Kamera und muß zusätzlich im Router mit der IP-Adresse der Kamera im eigenen Netzwerk verknüpft werden (Portfreigabe / Portforwarding), damit der Router weiß, wohin er die Anfrage aus dem Internet schicken soll.

Beispiel einer Eintragung in einer Fritzbox. Kamera IP-Adresse = 192.168.178.158

Portfreigabe	
<input checked="" type="checkbox"/> Portfreigabe aktiv für	Andere Anwendungen
Bezeichnung	Kamera Wohnzimmer
Protokoll	TCP
von Port	80 bis Port
an Computer	manuelle Eingabe der IP-Adresse
an IP-Adresse	192.168.178.156
an Port	80

Als Protokoll wählen Sie für die Freigabe TCP und wiederholen die ganze Prozedur anschließend wieder für UDP.

Da jedes Routermodell eine andere Menüstruktur hat, entnehmen Sie die Angaben um eine Portfreigabe einzurichten bitte dem Handbuch Ihres Routers.

Wenn Sie später dann aus dem Internet diese Adresse aufrufen leitet Sie der Router direkt zur Passwortabfrage des Recorders für die Browseroberfläche weiter, ganz wie bei einem Aufruf aus dem eigenen Netzwerk.

Möglichkeit 1: Um eine DDNS Adresse bei einem Anbieter über das Menü des Recorders anzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:



Wählen Sie einen der DDNS-Anbieter aus dem Recordermenü aus.
Der bekannteste dieser Anbieter dürfte DynDNS sein. Internet: www.dyndns.com.

Wenn Sie möchten, dann legen Sie dort einen Account an und tragen dann die erforderlichen Daten in die entsprechenden Felder ein.

HOST NAME: ist der bei DYNDNS angelegte Host, bzw. Adresse. Im Beispiel: meinRecorder.dyndns.org

USERNAME: Benutzername des DYNDNS Accounts.

PASSWORD: Benutzername des DYNDNS Accounts.

Über diese Daten nimmt der Recorder nach der täglichen Zwangstrennung durch Ihren Internetanbieter Verbindung mit DYNDNS bzw. dem eigenen Account auf und teilt diesem die aktuelle IP-Adresse mit, unter welcher man derzeit über Internet erreichbar ist. Diese IP wird dann von DYNDNS wieder automatisch mit der selbst festgelegten Host-Adresse verknüpft.

Falls Sie den Recorder über einen Router angeschlossen haben, gibt es auch die Möglichkeit den DYNDNS account im Routermenü anzulegen. Dies hat den Vorteil, daß mehr Anbieter zur Verfügung stehen, wie z.B. auch der deutsche Anbieter www.selfhost.de
=> mehr unter Möglichkeit 2 im Anschluß.

Möglichkeit 2: DDNS-Anbieter im Router eintragen.

Der Dienst von DYNDNS war lange Zeit vollkommen kostenlos, ist es aber leider nicht mehr. Daher empfehlen wir mittlerweile einen anderen Anbieter, der eine deutsche Seite betreibt und diesen DDNS Dienst kostenlos anbietet: www.selfhost.de

Dieser DDNS Dienst ist wie erwähnt vollkommen kostenlos. Sie bekommen lediglich alle paar Wochen eine Email von Selfhost, in welcher Sie aufgefordert werden den von Ihnen angelegten Account zu bestätigen. Die Prozedur ist aber nach etwa einer Minute erledigt und dürfte kein Hindernis sein, dort ein Benutzerkonto anzulegen.

Da der deutsche Anbieter SELFHOST im Kameramenü nicht gelistet ist, legen wir den Account in unserem Router an.

Beispiel aus einer Fritzbox:

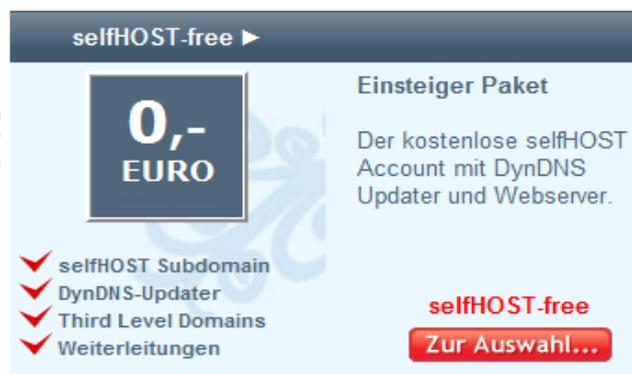


bei einer Fritzbox können Sie unter Dynamic DNS-Anbieter selfhost.de direkt auswählen. Falls Sie einen Routermodell besitzen, bei welchem selfhost.de nicht gelistet ist, können Sie einen neuen Anbieter selbst anlegen. Die Vorgehensweise finden Sie im Handbuch Ihres Routers.

Anlegen eines Benutzerkontos bei www.selfhost.de:



klicken Sie auf der Homepage zuerst auf Produkte...



... und dann auf selfHOST-free

MAIN	SUBDOMAIN free
2,50 EURO monatlich*	0,- EURO
...t Adresse! ...e unlimitiert ...s Accounts für ...den oder ...ter! ...en sich ...eden? Dann wählen ...einer exklusiven ...n Domains die ...de/n für Ihren ...Auf Wunsch ...entweder Sie ...der Ihr Kunde als ...nhaber ...igen! Für Fragen zu ...n Angeboten steht ...nser Support ...it zur Verfügung!	Sub Level Internet Adresse! Kostenlos – aber nicht umsonst: selfHOST free, der kostenlose selfHOST- Account mit DynDNS- Updater und DNS-Server. Kostenfrei – mit Spaß dabei: selfHOST free. Für Fragen zu unseren Angeboten steht Ihnen unser Support jederzeit zur Verfügung!
Jetzt bestellen!	Jetzt bestellen!

und dort dann unter SUBDOMAIN free auf JETZT BESTELLEN



hier haben Sie die Möglichkeit den vorderen Teil des neuen Domainnamens selbst auszuwählen – wie hier z.B. MeinRecorder
 Der hintere Teil .selfhost.bz wird vom Anbieter vorgegeben. Klicken Sie auf weiter...
 Falls der Name schon belegt ist, dann bekommen Sie eine Fehlermeldung angezeigt.

Wiederholen Sie dann die Eingabe und wählen Sie entweder einen anderen Namen aus, oder tragen eine Zahl hinter dem Namen ein, wie z.B. MeinRecorder183

Wenn Sie Ihr Passwort verlegen (Angaben freigestellt)	
Persönliche Frage	<input type="text"/>
Persönliche Antwort	<input type="text"/>
Statistische Angaben	
Geburtsdatum*	<input type="text"/> Form TT.MM.JJJJ
Handy (Angabe freiwillig)	<input type="text"/>
Zahlungsart (für kostenpfl. Produkte)	
<input type="radio"/> Rechnung (Vorkasse) oder PayPal Sofortzahlung (auch für kostenlose Produkte wählen)	
<input checked="" type="radio"/> Zahlung per Lastschrift von deutschem Bankkonto	
Kontoinhaber	<input type="text"/>
Kontonummer	<input type="text"/>
Bankleitzahl	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Ich genehmige widerruflich, die für alle Bestellungen entstehenden Salden von o.g. Konto einzuziehen. Mir ist bekannt, dass Rückbuchungen mit einer Gebühr von derzeit 10 Eur zzgl. Verzugszins von 9.75% berechnet werden.	
<input type="button" value="weiter..."/>	

... füllen Sie anschließend das Formular aus.

Wählen Sie bei Zahlungsart Rechnung (Vorkasse) oder Paypal aus. Der Dienst ist aber kostenlos und Sie müssen später auch nichts bezahlen.

... nach einem Klick auf "weiter..." kommen Sie zur Bestellbestätigung.



Nach einem Klick auf "Bestellung beenden" wird Ihnen eine Bestätigung an die eingetragene Email-Adresse geschickt mit Kundennummer, Benutzername und Passwort.



Mit diesen Daten können Sie sich jetzt bei Selfhost.de einloggen



Die benötigten Daten, die Sie in Ihrem Router für den DynUpdater benötigen finden Sie nach dem einloggen unter Account > dyn Accounte

Aliasname (ID)	Aktuelle IP	Letztes Update	Updates	LOGIN	Löschen
standard (124326)	83.169.41.77	09.10.2012 22:45:22	0	Details	✕

[Neuen DYN-DNS Account anlegen](#)

Klicken Sie unter LOGIN auf Details

DYN Account standard (ID: 124326) Aktion: modifi

Zugangsdaten Updateclient

Benutzername: 26
 Passwort: bDumf7
 Hostname: meinrecorder.selfhost.bz

... hier finden Sie jetzt die Daten für Ihren Router. Mit diesen Daten sendet der Router nach jeder neuen Einwahl eine Nachricht an Ihren Account und aktualisiert die öffentliche IP-Adresse in Ihrem Account. Über die Eingabe des Hostnamens wie hier im Beispiel <http://meinrecorder.selfhost.bz> , gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portadresse, welche Sie unter WEB PORT eingetragen haben können Sie die Weboberfläche Ihres Recorders vom Internet aus aufrufen und haben Zugriff auf die angeschlossenen Kameras.

Die Weboberfläche des Recorders:

Um die Kamera aus dem lokalen Netzwerk aufzurufen, tippen Sie die vom Router vergebene, oder selbst angelegte IP-Adresse des Recorders im eigenen Netzwerk in die Adresszeile des Internetexplorers.

Beispiel: [http:// 192.168.xxx.xxx:xx](http://192.168.xxx.xxx:xx) (die xxx ersetzen Sie durch die tatsächliche IP Adresse, die Sie aus dem Recordermenü
In unserem Beispiel: <http://192.168.178.036:80>

Drücken Sie Enter.

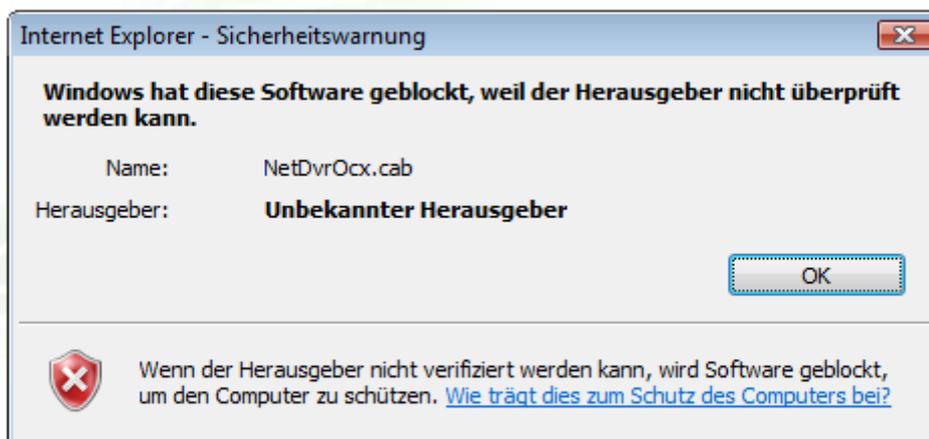
Hinweis: Die Konfiguration über einen anderen Browser wie z.B. Firefox oder Google Chrome ist nicht möglich, da um das Systemmenü und das Kamerabild das ActiveX Plugin des Internetexplorers benötigt wird.

Wenn alle Einstellungen getätigt sind ist die Abfrage auch mit Google Chrome und einem zusätzlichen Plugin IE Tab möglich. Bei unserem Test hat der Recorder problemlos mit Google Chrome funktioniert. Hier der Link zu dem Plugin:

<https://chrome.google.com/webstore/detail/hehijbfgiekmjfkfjpbkbammjbdnadd>

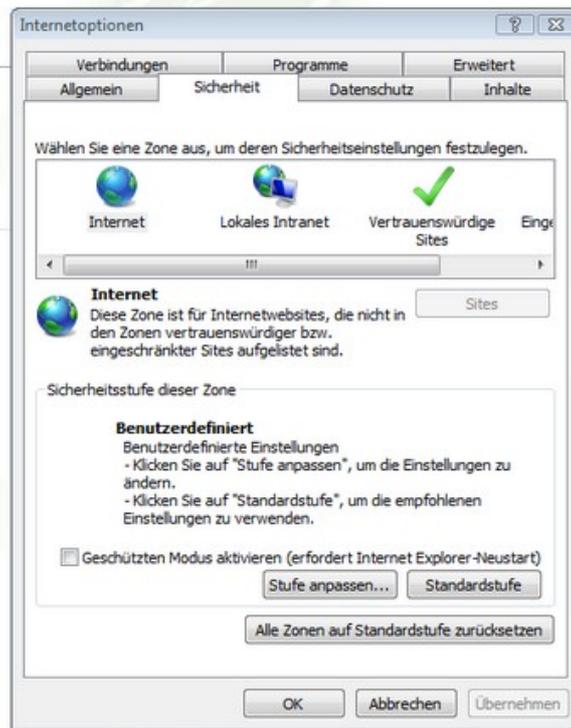
Es befindet sich zusätzlich eine komplette Software im Lieferumfang, mit welcher der Recorder ebenfalls bedient werden kann.

Es ist möglich, daß Ihr Internetexplorer zunächst eine Fehlermeldung anzeigt. Dies liegt daran, daß der Hersteller sich nicht bei Microsoft registriert hat:

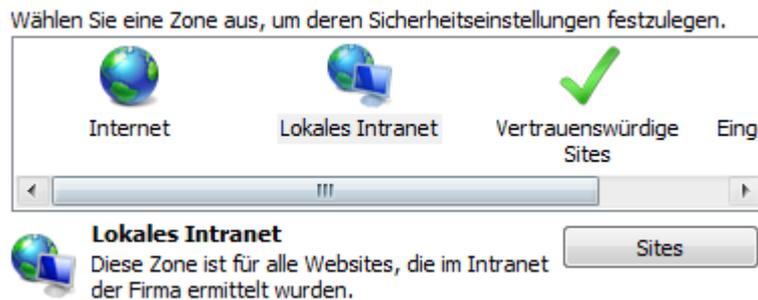


In diesem Fall müssen die ActiveX Einstellungen über den Internetexplorer konfiguriert werden:

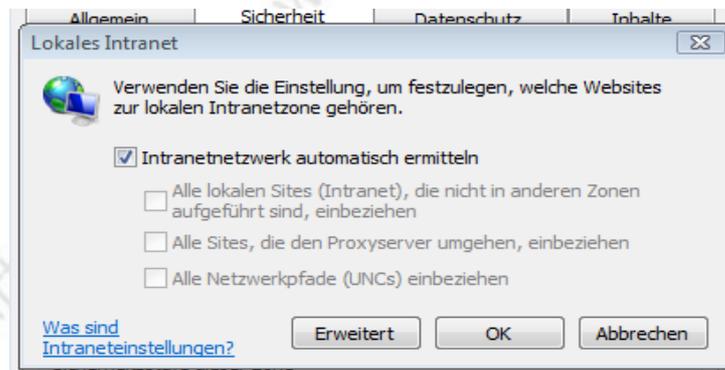
- ◆ klicken Sie im Internetexplorer auf Extras, anschließend auf Internetoptionen.
- ◆ Wählen sie im folgenden Fenster den Reiter Sicherheit aus:



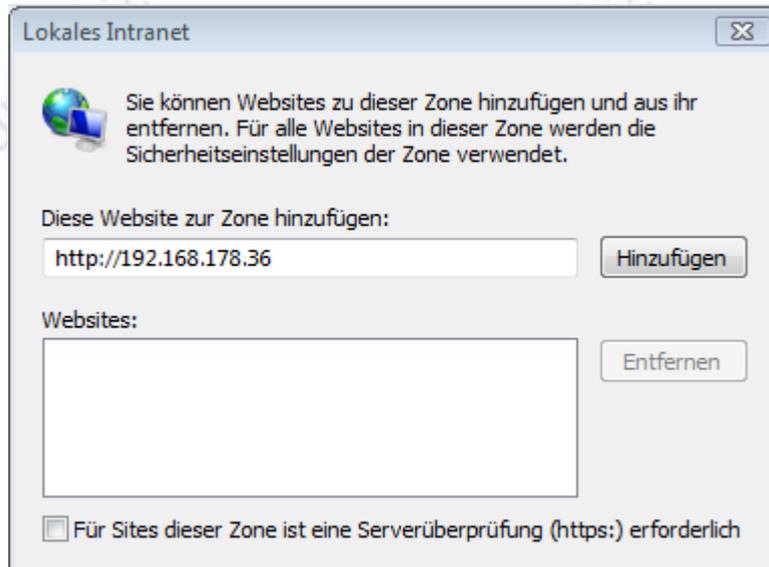
falls Sie die Einstellungen nur für Ihr lokales Netzwerk vornehmen möchten, klicken Sie hier auf Lokales Intranet:



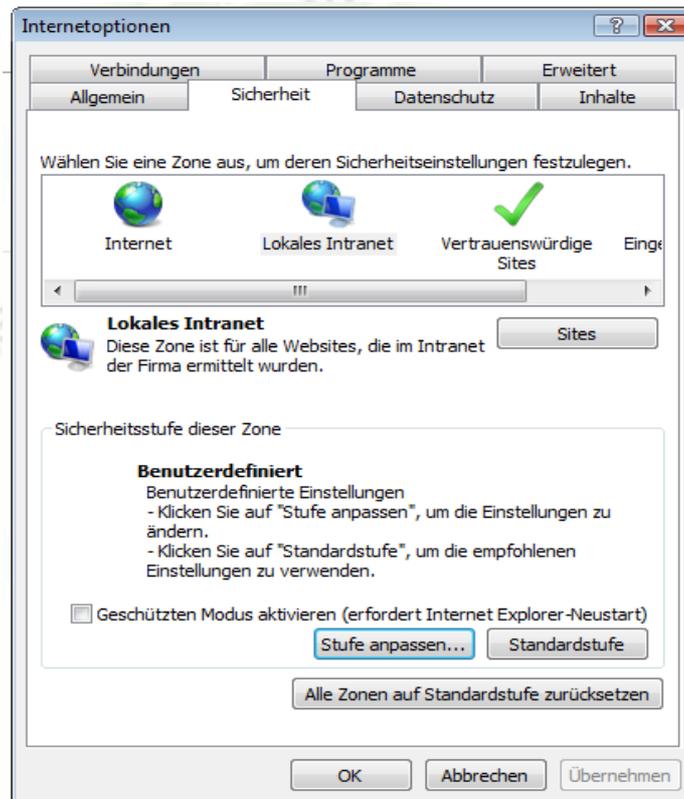
... und anschließend auf Sites:



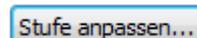
... und hier auf Erweitert.

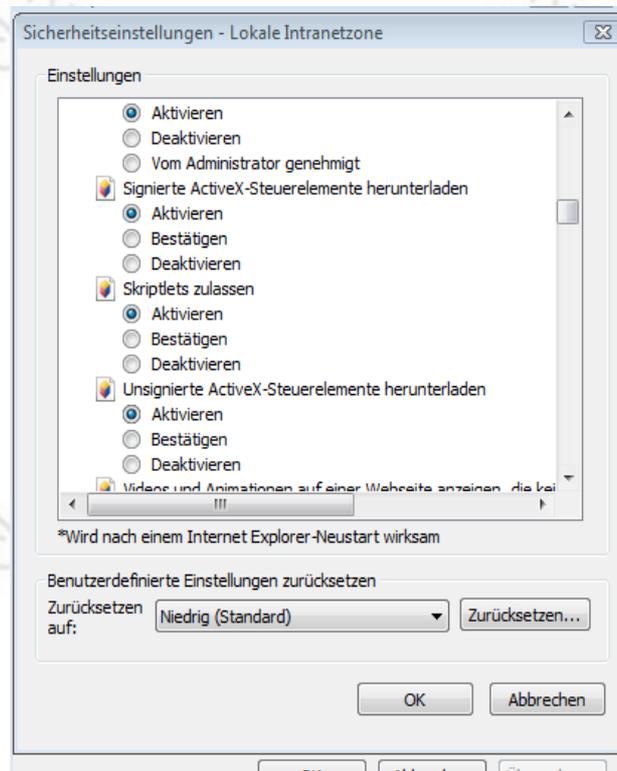


... die IP-Adresse des Recorders sollte hier im Normalfall schon vorgeschlagen werden. Klicken Sie auf Hinzufügen. Die Adresse erscheint unter Websites. Klicken Sie auf schließen und im nächsten Fenster bestätigen Sie einfach mit OK.



... wenn Sie wieder auf dieser Seite sind, klicken Sie jetzt auf





... aktivieren Sie hier alle ActiveX Einstellungen. Insbesondere auch den Punkt "Unsignierte ActiveX Steuerelemente herunterladen".

Klicken Sie anschließend auf OK.

Der Internetexplorer sollte die Einstellungen jetzt akzeptieren und nach einem weiteren Aufruf der IP-Adresse sollte das Benutzer Login erscheinen.

Auch hier ist die Auswahl einer Sprache für die Benutzeroberfläche möglich. Wählen Sie hier auf Wunsch ggf. Deutsch aus. In diesem Handbuch beziehen wir uns jedoch auf mehrfachen Wunsch weiterhin auf die englische Oberfläche.



The image shows a blue-themed login interface titled "USER LOGIN". It contains four input fields: "USER NAME", "PASSWORD", "NETWORK", and "LANGUAGE". The "LANGUAGE" dropdown menu is open, displaying a list of languages: English, English, English, Türkçe, Polski, Español, Français, Italiano, Русский, Português(PTG), Deutsch, Română, فارسی, and Hrvatski. A mouse cursor is hovering over the "Deutsch" option.

Wählen Sie im Feld **NETWORK** die Option LAN, für ein internes Netzwerk.

USER NAME: tragen Sie hier admin ein falls Sie die Eintragung noch nicht abgeändert haben.

PASSWORD: bleibt leer – falls Sie die Passworteinstellung noch nicht abgeändert wurde.

Klicken Sie auf **LOGIN**

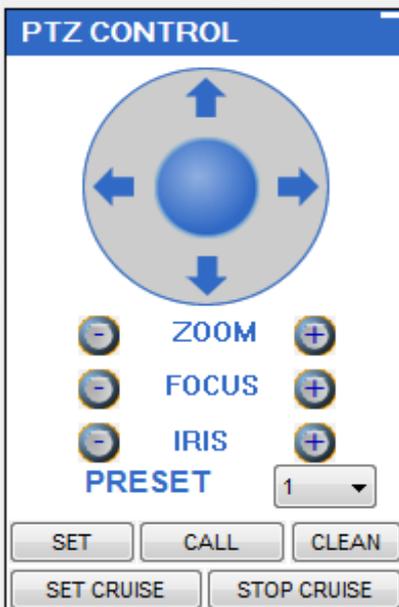
Das LIVE Menü:



es erscheint die Weboberfläche des Recorders mit allen angeschlossenen Kameras, in unserem Test 2 Stück.
Über einen Doppelklick in ein Kamerabild wird dieses zum Vollbild vergrößert.



PTZ-controll – Steuerungselemente für Speeddome Kameras



Über den Menüpunkt PTZ-controll können PTZ-Kameras, wie z.B. Speeddomes gesteuert werden.

ZOOM: Zoom + / Zoom -

FOCUS: Fokus + / Fokus - (Bildschärfe)

IRIS: IRIS + / IRIS -

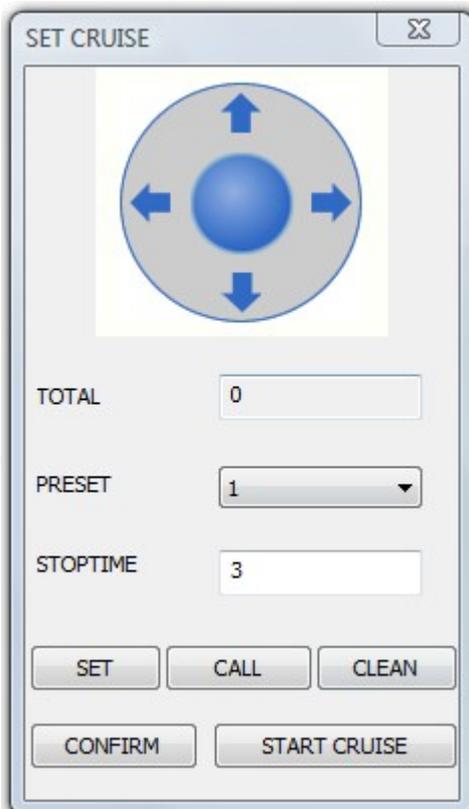
PRESET: Presetpositionen sind feste Kamerapositionen, die einprogrammiert und bei Bedarf angesteuert werden können – vorausgesetzt Sie haben eine Kamera angeschlossen, die diese Funktion unterstützt.

Vorgehensweise: wählen Sie in dem Klappmenü eine Presetposition aus und klicken anschließend auf **SET** (Presetposition setzen). Wiederholen Sie den Vorgang für mehrere Presetpositionen.

CALL: wählen Sie eine der festgelegten Presetpositionen aus und klicken auf diesen Schalter. Die Kamera fährt anschließend diesen Punkt an.

CLEAN: Presetpositionen löschen

SET CRUISE: hiermit können Kamerarouten programmiert werden, welche von angeschlossenen PTZ-Kameras abefahren werden. Klicken Sie auf diesen Schalter, es öffnet sich ein neues Menü:



Fahren Sie mit dem Steuerkreuz die Kamera an einen beliebigen Punkt welcher bei der Kamerafahrt berücksichtigt werden soll, wählen Sie unter

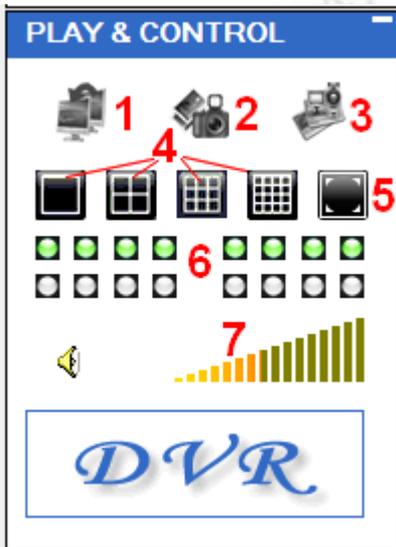
STOPTIME eine Verweildauer auf diesem Punkt aus und klicken Sie dann auf **SET**. Die Zahl unter Preset ändert sich auf 2. Wiederholen Sie diese Schritte für alle Punkte die berücksichtigt werden sollen.

CALL: hiermit können Sie eine Presetposition abrufen, die Sie schon im vorherigen Menü gespeichert hatten. Hierfür wählen Sie unter **PRESET** einfach einen dieser Punkte aus und klicken auf **CALL**

CLEAN: löscht die gespeicherte Kamerafahrt.

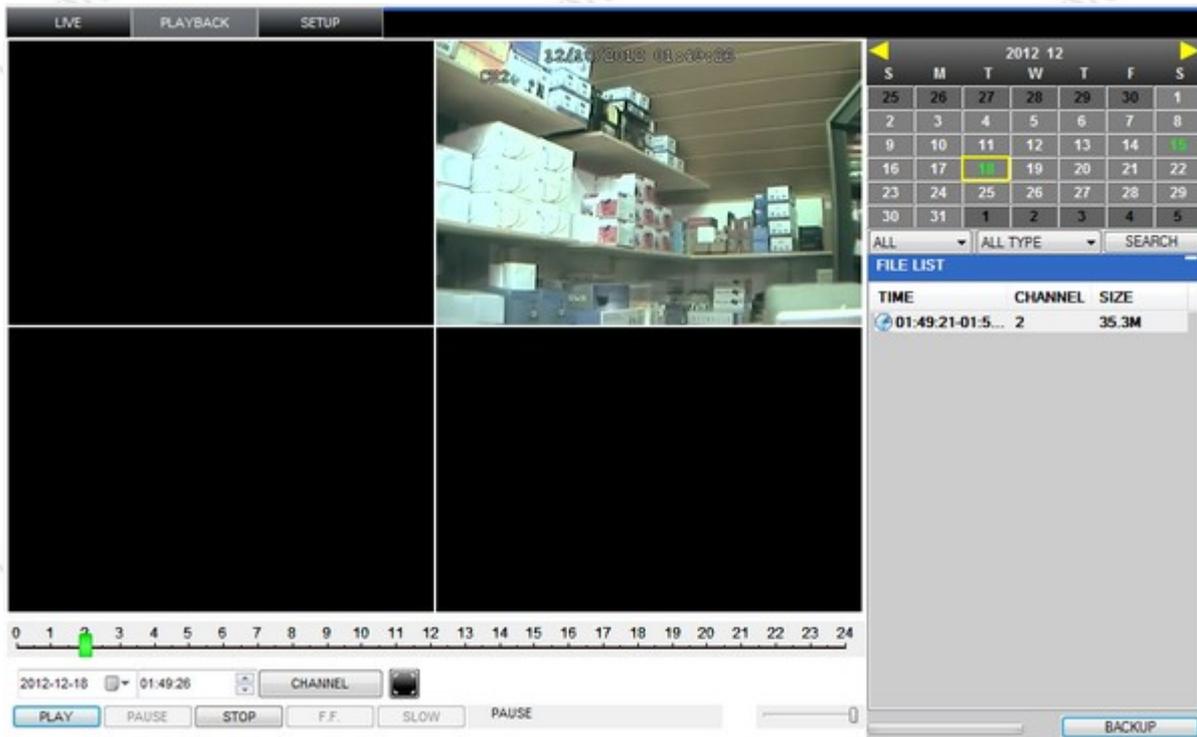
CONFIRM: speichert die Einstellungen ab.

START CRUISE: startet die Kamerafahrt.



- 1: alle Kamerafenster schließen / öffnen
- 2: Bildschirmschnappschuss erstellen
- 3: manuelle Videoaufzeichnung (nur falls momentan keine Daueraufzeichnung programmiert ist)
- 4: Fensteraufteilung: 1 Kamera, 4 / 8 / 16 Kameras (diese Weboberfläche ist auch für ein 16Kanal Recorder)
- 5: Vollbilddarstellung geteiltes Fenster.
- 6: grüne Symbole zeigen die derzeit belegten Kamerakanäle.
- 7: Lautstärkeregerler

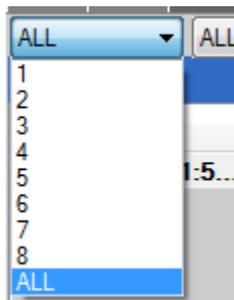
Das PLAYBACK Menü:



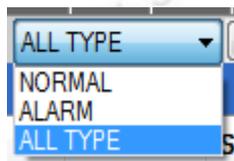
Im Playback Menü haben Sie die Möglichkeit die aufgezeichneten Dateien auf Ihrem Recorder über die Weboberfläche im Internetexplorer abzuspielen.



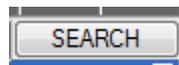
1) Wählen Sie im Kalender mit den gelben Pfeiltasten einen Monat aus, den Sie auf Aufzeichnungen durchsuchen möchten.



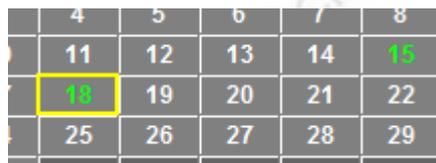
2) Wählen Sie anschließend aus, ob Sie alle Kanäle (All) oder nur einen einzelnen Kanal auf Aufzeichnungen durchsuchen möchten.



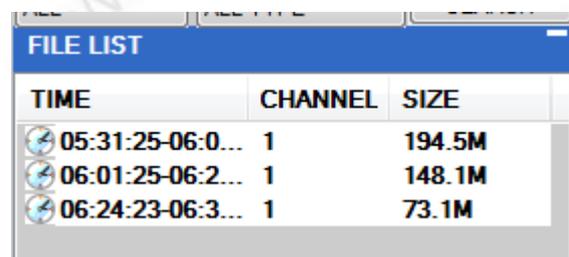
3) Anschließend haben Sie die Möglichkeit alle Aufzeichnungen (ALL TYPE), Daueraufzeichnungen (NORMAL) oder bewegungserkennende Aufzeichnungen bzw. durch externe Schalter ausgelöste Aufzeichnungen (ALARM) auszuwählen.



4) Klicken Sie dann auf Search (= suchen).



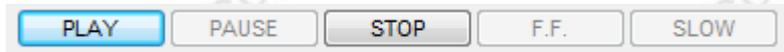
3) Im Kalender werden die Tage an denen Aufzeichnungen vorhanden sind grün hervorgehoben. Klicken Sie auf einen Tag, dessen Aufzeichnungen Sie ansehen möchten.



4) Im Feld File List (= Dateiliste) werden jetzt die Aufzeichnungsdateien angezeigt.

5) Klicken Sie auf eine Datei mit Doppelklick oder einfachem Klick + Taste Play (= Abspielen). Das Video wird abgespielt.

Abspielleiste:



PLAY = abspielen

PAUSE = Pause

STOP = Stop

F.F. = schneller Vorlauf

SLOW = langsamer abspielen

6) um ein Video zu sichern, klicken Sie auf **BACKUP**. Das Video wird jetzt auf der lokalen Festplatte des PCs abgespeichert. Den Speicherpfad legen Sie im Menü SETUP > SETTING > FILE SAVE PATH fest.

Gegenüber der Datensicherung über den Recorder selbst besteht über die Weboberfläche keine Möglichkeit die Daten direkt in das AVI-Format konvertiert abzuspeichern. Aus Gründen der Datensicherheit sind die Rohdaten, die im .264 Format abgespeichert werden ohne zusätzliche Plugins mit keinem gängigen Programm abzuspielen.

Für die Konvertierung ist aber ein extra Programm auf der Software-CD enthalten, welches die Daten im gängigen *.avi Format abspeichert.

Hierzu folgt später die Beschreibung !

Das SETUP Menü:



über das Setup Menü werden die gleichen technischen Einstellungen des Recorders vorgenommen wie über das Menü des Recorders selbst, bzw. es werden z.T. die bereits im Recorder getätigten Einstellungen übernommen.

Dieses Menü soll die Konfiguration über den Recorder nicht ersetzen, sondern bietet lediglich die Möglichkeit wichtige Einstellungen abzuändern, falls der Recorder nicht in greifbarer Nähe ist, bzw. aus irgendeinem Grund nicht direkt auf den Recorder zugegriffen werden kann.

SETUP > RECORD:



Einstellungen für die Steuerung der Aufzeichnungen.

CHANNEL: CH1 – CH4 sind die ersten 4 Kamera-Kanäle des Recorders. Bei dem 8-Kanal Modell wird mit dem Schalter NEXT die nächsten 4 Kanäle angezeigt.

SWITCH: (= Schalter). Wählen Sie hier für jeden Kanal aus, ob dieser aufgezeichnet werden soll. OFF = keine Aufzeichnung, ON = wird aufgezeichnet.

RESOLUTION: Einstellen der Auflösung. D1 = höchste, CIF = niedrigste. Beim 4 Kanal Modell ist hier die Aufzeichnung aller Kanäle in D1 möglich, beim 8 Kanal Modell nur die ersten beiden Kanäle in D1, die weiteren Kanäle in CIF oder alle Kanäle in HD1

BITRATE: Die Bitrate ist die Datenrate des Videos, wobei diese mit entscheidend ist für die Qualität der Aufzeichnung. Eine hohe Bitrate zeigt mehr Details als eine niedrige Bitrate, jedoch verbraucht eine hohe Bitrate auch mehr Speicherplatz.
Einstellung: HIGH = beste, MEDIUM = mittlere, LOW = niedrigste.

AUDIO: Audioaufzeichnung: ON = Ein, OFF = Aus.

REC MODE: (= Aufzeichnungsmodus): POWER UP: zeichnet direkt beim Start des Recorders auf. TIMER RECORD: zeitgesteuerte Aufzeichnung, bzw. auch Bewegungserkennung.

=> **Hinweis:** Nur bei TIMER RECORD wird rechts daneben der Button SCHEDULE (= planen) angezeigt. Dieses Menü wird gleich im Anschluß beschrieben.

CHANNEL NAME: hiermit kann die Bezeichnung der einzelnen Kanäle geändert werden. Wählen Sie aus dem Klappmenü einen Kanal aus und tragen in das Feld rechts daneben eine andere Bezeichnung ein, wie z.B. Halle, Büro, Einfahrt usw.

PREVIOUS: nur beim 8-Kanal Modell. Dieser Schalter zeigt die ersten 4 Kanäle des Recorders.

NEXT: nur beim 8-Kanal Modell. Dieser Schalter zeigt die letzten 4 Kanäle des Recorders.

DEFAULT: ruft die Standardeinstellungen ab.

APPLY: speichert die getätigten Einstellungen ab.

Das Untermenü SCHEDULE (= planen):

ALL

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
S																								
M																								
T																								
W																								
T																								
F																								
S																								

ALARM
 NORMAL
 MANUAL RECORD

FROM TO

Das Schedule Menü erstellt einen Plan für die Aufzeichnungen. Zur Auswahl stehen ALARM = Bewegungserkennung, NORMAL = ständige Aufzeichnung, MANUAL RECORD = manuelle Aufzeichnung.

Aufbau der Oberfläche:

Die vertikale Spalte links zeigt die Wochentage durchgehend, von oben nach unten: S = Sunday = Sonntag, M = Monday = Montag, T = Tuesday = Dienstag, W = Wednesday = Mittwoch, T = Thursday = Donnerstag, F = Friday = Freitag, S = Saturday = Samstag

Die horizontale Spalte zeigt die vollen Stunden eines Tages nach dem 24 Stunden System von 0:00 bis 23 Uhr.

Wählen Sie zuerst aus dem Klappmenü oben links eine Kanal aus, für welchen die Planung erfolgen soll. Wählen Sie ALL (= Alle) wenn der Plan für alle Kanäle gelten soll.

Wählen Sie anschließend eine der oben genannten Optionen für die Planung aus, z.B. ALARM und klicken dann in die kleinen Felder für Wochentage und Uhrzeit. Felder mit der Option ALARM werden rot dargestellt, Felder mit der Option NORMAL werden grün dargestellt, Felder mit der Option MANUAL RECORD werden weiß dargestellt. Durch klicken und markieren der einzelnen Felder können Sie einen komplexen Zeitplan erstellen.

Tip: falls Sie für mehrere oder alle Wochentage den gleichen Zeitplan erstellen möchten, nutzen Sie die Kopierfunktion:



Wählen Sie aus dem linken Klappmenü einen Wochentag aus, dessen Planung auf andere Wochentage übertragen werden soll.

Wählen Sie dann im mittleren Klappmenü den Wochentag aus, auf den die Einstellungen übertragen werden sollen. Wählen Sie ALL falls Sie die Einstellungen auf alle Tage übertragen möchten.

Klicken Sie anschließend auf COPY (= kopieren)

RESET: setzt die Einstellungen wieder auf Standard zurück (alle Felder auf NORMAL)

CONFIRM: speichert die Einstellungen bzw. den Aufzeichnungsplan ab.

EXIT: verlässt dieses Menü.

SETUP > ALARM:

CHANNEL	CH1	CH2	CH3	CH4
I/O ALARM	NO	NO	NO	NO
MOTION DETECT				
STATUS	OFF	OFF	OFF	OFF
SENSITIVITY	5	5	5	5
MD AREA	SETUP	SETUP	SETUP	SETUP
EMAIL SETUP	OFF			
VIDEO LOSS	ON			
HDD SPACE	ON			
HDD LOSS	ON			
ALARM				
OUTPUT	10 s			
POST REC	1Min			

Einstellung für Bewegungskennung und angeschlossene Alarmgeräte.

CHANNEL: CH1 – CH4 sind die ersten 4 Kamera-Kanäle des Recorders. Bei dem 8-Kanal Modell wird mit dem Schalter NEXT die nächsten 4 Kanäle angezeigt.

I/O ALARM: Wählen Sie hier für jeden Kanal aus, ob ein Alarmgeber wie z.B. Lichtschranke an den Recorder angeschlossen wird. Bei diesem Menüpunkt sind nur die ersten 4 Kanäle CH1 bis CH4 von Bedeutung.

NO bedeutet Normally Open. Das heißt, es wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Verbindung zwischen einem der Anschlüsse 1-4 und dem Massekontakt GND erfolgt, z.B. durch eine Lichtschranke.

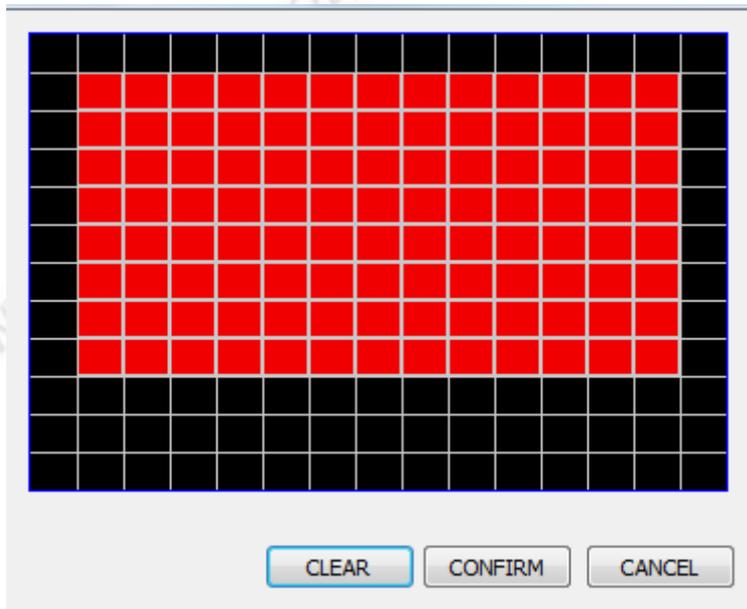
NC bedeutet Normaly Closed: hier verhält es sich genau umgekehrt. Der Anschluß muß im Normalfall mit dem Massekontakt verbunden sein. Erst durch eine Unterbrechung des Kontaktes wird Alarm ausgelöst (z.B. durch einen Unterbrecherkontakt).

MOTION DETECT: Bewegungskennung

STATUS: ON = eingeschaltet, OFF = ausgeschaltet

SENSITIVITY: Empfindlichkeit einstellen. 1= niedrigste, 8= höchste.

MD AERA: einstellen des Bereichs für die Bewegungskennung über die Weboberfläche.



Die roten Flächen im Bild kennzeichnen die Fläche die auf Bewegung überwacht wird. Die restliche Fläche bleibt unberücksichtigt. Per Maus-Rechtsklick lassen sich die roten Quadrate setzen, bzw. entfernen.

CLEAR: entfernt die komplette rote Fläche.

CONFIRM: speichert die Einstellungen ab.

CANCEL: bricht die Aktion ab.

EMAIL SETUP: es besteht die Möglichkeit, daß der Recorder im Alarmfall eine Email mit einem Videoclip verschickt.

OFF = keine Email, ON = Email versenden > es erscheint ein weiterer Button: SETUP

=> in den oberen beiden Reihen – unter I/O ALARM bzw. MOTION können Sie für jeden einzelnen Kanal auswählen, wann ein Alarm zum Versand einer Email registriert wird.

I/O Alarm: bei Erkennung über einen externen Sensor (nur Kanäle 1-4)

ALARM: bei Bewegungserkennung.

SSL: Verschlüsselungsmethode für Email. Falls Sie keine genauen Kenntnisse über SSL Verschlüsselung besitzen, setzen Sie diesen Schalter auf OFF.

SMTP-SERVER: hier tragen Sie den SMTP-Server der Versender-Email-Adresse ein, z.B. smtp.t-online.de
Eine Liste mit den Serveradressen einiger Emailanbieter finden Sie z.B. hier:
http://www.patshaping.de/hilfen_ta/pop3_smtp.htm

SENDER: tragen Sie hier die Absender-Email-Adresse ein.

PASSWORD: tragen Sie hier das Passwort der Absender-Email ein.

RECIPIENT: tragen Sie hier die Empfänger-Email-Adresse ein, die im Alarmfall die Email erhalten soll.

VIDEO LOSS: bei Verlust des Videosignals wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt, bzw. eine Email versendet, falls die Email Funktion konfiguriert wurde.
ON = Funktion eingeschaltet, OFF = Funktion ausgeschaltet.

HDD SPACE: bei annähernd vollem Speicherplatz der Festplatte wird eine entsprechende Meldung angezeigt, bzw. eine Email versendet.
ON = Funktion eingeschaltet, OFF = Funktion ausgeschaltet.

HDD LOSS: bei Ausfall der Festplatte wird eine entsprechende Meldung angezeigt, bzw. eine Email versendet.
ON = Funktion eingeschaltet, OFF = Funktion ausgeschaltet.

ALARM – OUTPUT: Zeitspanne in Sekunden für die Ausgabe eines Signals auf einen Alarmgeber wie z.B. Sirene, Beleuchtung, usw., der durch die Schalter NO und COM aktiviert wird.

POST RECORD: Zeitangabe in Sekunden bzw. Minuten für die Länge eines Videoclips der im Alarmfall per Email versendet wird.

PREVIOUS: zeigt bei dem 8 Kanal Modell die Einstellungen für Kanal 1-4

NEXT: zeigt die Einstellungen für Kanal 5-8

DEFAULT: ruft die Standardeinstellungen ab.

APPLY: speichert die getätigten Einstellungen ab.

SETUP > PTZ:

	CH1	CH2	CH3	CH4
CHANNEL				
PROTOCOL	PELCO-D	PELCO-D	PELCO-D	PELCO-D
ADDRESS	1	2	3	4
BAUD RATE	9600	9600	9600	9600
DATA BIT	8	8	8	8
STOP BIT	1	1	1	1
VERIFY	000	000	000	000

Einstellmenü für PTZ-Kameras (steuerbare Kameras) wie z.B. Speeddomes, Zoom-Kameras, usw.

CHANNEL: CH1, CH2, usw.: Kanalauswahl des Recorders

PROTOCOL: hier kann das Protokoll der Kamera gewählt werden. Dieses Protokoll entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihrer Kamera. PELCO-D ist hier eine Art Standardprotokoll und dürfte mit den meisten Kameras funktionieren. In jedem Fall muß diese Einstellung mit der Kameraeinstellung übereinstimmen.

ADDRESS: da in einem System mit RS485 Schnittstellen mehrere Kameras bedient werden können, muß für jede Kamera zunächst eine Adresse festgelegt werden. Die Einstellung erfolgt normalerweise in der Kamera über Jumper (Mäuseklavier). In dem Feld ADDRESS wird diese Zahl eingetragen.

BAUD RATE: diese Einstellung entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Kamera. Die Einstellung muß mit der Einstellung der Kamera übereinstimmen.

DATA BIT / STOP BIT: falls in der Beschreibung Ihrer Kamera hierüber Angaben gemacht werden, ändern Sie diese Werte ggf. ab. Ansonsten lassen Sie die Standardwerte eingestellt.

VERIFY: Falls die Kamera keine Angaben hierüber macht (Verify = Vergleich, vergleichen), dann können Sie diesen Punkt auf NONE = kein Vergleich einstellen.

DEFAULT: Standardeinstellung des Herstellers

APPLY: Einstellungen abspeichern.

EXIT: verläßt dieses Menü.

SETUP > NETWORK:

Option	Value
TYPE	DHCP
IP ADDRESS	192 . 168 . 2 . 234
SUBNET MASK	255 . 255 . 255 . 0
PPPOE NAME	
DNS	192 . 168 . 2 . 1
DDNS	OFF
DOMAIN NAME	
SERVICE	
UPNP	ON
MOBILE SETTING	
NETWORK	3G
MOBILE PORT	00100
MEDIA PORT	9000
WEB PORT	80
PASSWORD	
GATEWAY	192 . 168 . 2 . 1
USER NAME	
PASSWORD	

DEFAULT APPLY

Menü für die Netzwerkeinstellungen des Recorders.

=> bitte lesen Sie für die Netzwerkeinstellungen die Beschreibung auf Seite 42 bis Seite 50.

Die Vorgehensweise für die Einstellungen ist weitgehend identisch mit dieser Beschreibung.

Wir empfehlen ohnehin die Netzwerkeinstellungen über den Recorder direkt vorzunehmen !

SETUP > SETTING:

The screenshot shows the 'SETTING' configuration page. The top navigation bar includes 'LIVE', 'PLAYBACK', 'SETUP', 'RECORD', 'ALARM', 'PTZ', 'NETWORK', 'SETTING', 'MAINTENANCE', and 'HOST INFO'. The 'SETTING' section is active and contains the following options:

- INTERNET BANDWIDTH:** 256K
- FILE SAVE PATH:** c:\DVR\
- DST:** OFF
- DST MODE:** DEFAULT
- START:** 4TH WEEK
- SUNDAY:** MARCH
- END:** 4TH WEEK
- SUNDAY:** OCTOBER
- USER MANAGEMENT:** SETUP

Buttons for 'DEFAULT' and 'APPLY' are located at the bottom right of the settings area.

Einstellungen für Internetbandweite, Speicherpfad und Zugangspasswort für die Weboberfläche.

INTERNET BANDWIDTH: stellen Sie hier die Upload - Geschwindigkeit Ihres Internetzugangs ein, an welchen der Recorder, bzw. Ihr Router angeschlossen ist.

FILE SAVEPATH (Datei Speicherpfad): stellen Sie hier den Pfad zu einem Verzeichnis auf der Festplatte ein, in welchen die Aufzeichnungen die über die Weboberfläche des Recorders aufgezeichnet werden gespeichert werden sollen.

DST, DST MODE, usw.:

This close-up shows the DST configuration options:

- DST:** OFF
- DST MODE:** DEFAULT
- START:** 4TH WEEK
- SUNDAY:** MARCH
- END:** 4TH WEEK
- SUNDAY:** OCTOBER

Diese Einstellungen betreffen die automatische Umschaltung des Recorders auf Sommer- bzw. Winterzeit.

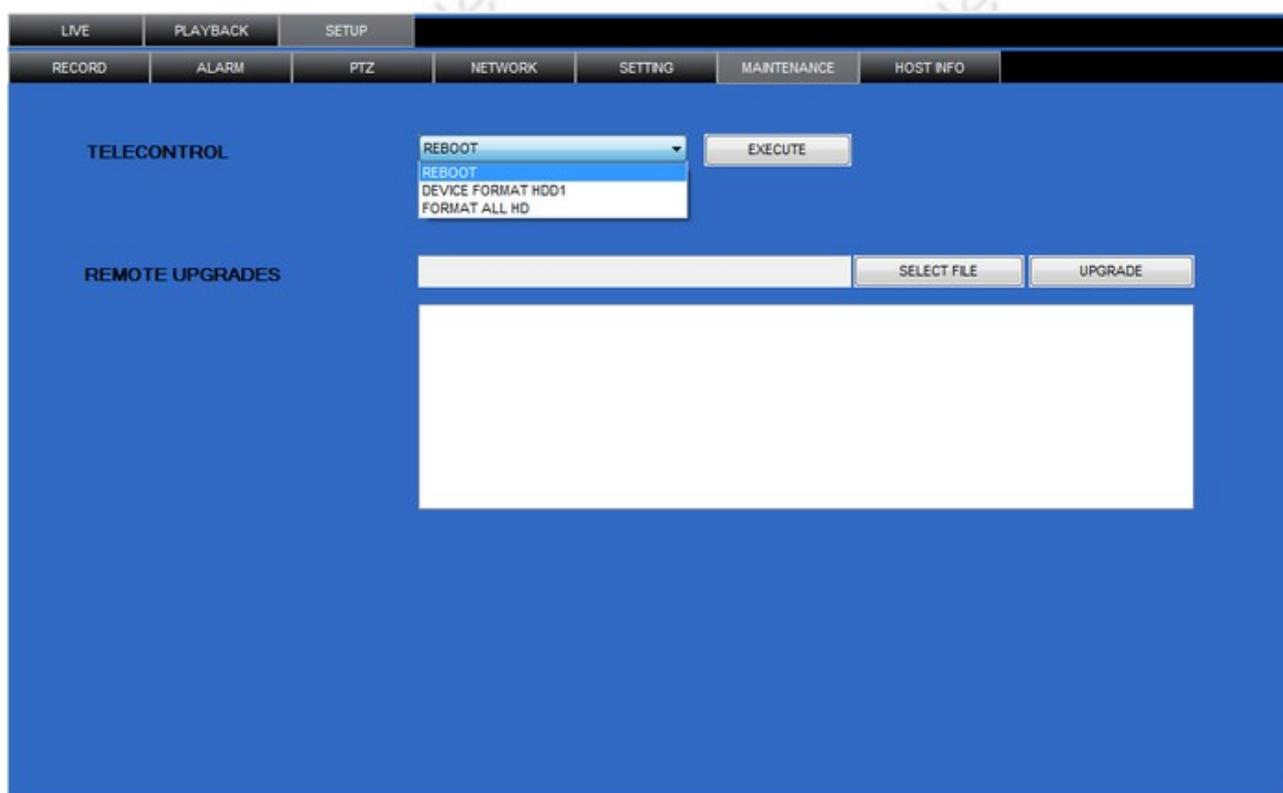
Die Einstellungen hierfür wurden bereits auf Seite 26 beschrieben.
=> Wir empfehlen, diese Einstellungen direkt über das Systemmenü des Recorders vorzunehmen !

USER MANAGEMENT – SETUP: Einstellungen für den Zugriff auf den Recorder, wie Passwortabfrage, Zugriffsrechte usw.

Diese Einstellungen wurden bereits auf Seite 28 bis Seite 30 beschrieben.

=> Wir empfehlen, diese Einstellungen direkt über das Systemmenü des Recorders vorzunehmen !

SETUP > MAINTANANCE:



Menü zum Formatieren der Festplatte, Neustart und Systemupgrade

TELECONTROL: über dieses Menü können Sie den Recorder neu starten (REBOOT), die eingebaute Festplatte formatieren (DEVICE FORMAT HDD1) oder alle angeschlossenen Festplatten formatieren (FORMAT ALL HD). Klicken Sie zur Durchführung auf EXECUTE.

REMOTE UPGRADES: Falls aus irgendeinem Grund ein UPGRADE erforderlich wird, kann dieses über dieses Systemmenü eingespielt werden.

Über SELECT FILE können Sie bis zum Ordner mit der Upgrade Datei navigieren und diese auswählen. Über den Schalter UPGRADE wird der Vorgang gestartet.

SETUP > INFO:

The screenshot shows the 'INFO' page in the SecurTech24.de web interface. The navigation menu at the top includes LIVE, PLAYBACK, SETUP, RECORD, ALARM, PTZ, NETWORK, SETTING, MAINTENANCE, and HOST INFO. The main content area is blue and displays the following information:

HDD STATUS		HDD1: 482G/ 500G
AVAILABLE TIME	<input type="text" value="511HOUR"/>	
HDD STATUS		HDD2: 0K/ 0G
AVAILABLE TIME	<input type="text" value="0HOUR"/>	
FIRMWARE VERSION	<input type="text" value="T111725"/>	
MAC ADDRESS	<input type="text" value="00-11-22-33-44-55"/>	
SN	<input type="text" value="000B008453"/>	
MCU VERSION	<input type="text" value="MCU-9234-0B-CHS-V000001"/>	

Zeigt Angaben über verbleibenden Speicherplatz und Softwareversion usw.

HDD STATUS (Festplattenstatus): freier Speicherplatz / Gesamtspeicherplatz
 Beispiel oben: 482G von 500G Gesamtspeicherplatz sind noch frei.

AVAILABLE TIME: verfügbare Zeit für Aufzeichnungen mit den derzeitigen Einstellungen.
 Beispiel oben: noch 511 Stunden Aufzeichnungsdauer verfügbar.

=> die Angaben bei HDD2 sind leer, da aufgrund der geringen Gehäusegröße des Recorders keine 2. Festplatte Platz findet !

FIRMWARE VERSION: Angabe über die Firmware des Recorders.

MAC ADDRESS: Mac Adresse des Recorders

SN: Seriennummer des Recorders.

MCU VERSION: installierte Softwareversion auf dem Recorder.

SOFTWARE CD:

Die beiliegende Software CD beinhaltet eine Client-Software für die Installation auf einem PC in englischer Sprache, Smartphone APPS für die Abfrage des Recorders über das Internet, ein Abspielprogramm und Konvertierungsprogramm für h.264 Dateien, eine Client-Software für das MacBook in englischer Sprache.

Name	Erw.	↓Grösse
[.]		<DIR>
[CMS for Mobile Phone Viewing]		<DIR>
[MacBook MC]		<DIR>
setup_Multi-Client_eng(11.6.27..	exe	18,7 M
DVR CMS User Manual	doc	10,2 M
PlaybackSetup_2.3.4.5	exe	4,2 M
User Manual	pdf	1,0 M

CMS for Mobile Phone Viewing: In diesem Ordner befinden sich Apps für verschiedene Handy-Typen.

Iphone Besitzer können sich das kostenlose Programm MEye von der iTunes Plattform herunterladen und installieren.

Die Installation nehmen Sie bitte Ihrem Handy Typ entsprechend wie gewohnt vor.

Eine kurze Anleitung in englischer Sprache befindet sich im Ordner jedes Smartphone-Typs.

Name	Erw.	↓Grösse
[.]		<DIR>
[Android]		<DIR>
[Blackberry]		<DIR>
[iphone]		<DIR>
[Symbian]		<DIR>
[Windowsmobile]		<DIR>

MacBook MC: in diesem Ordner befindet sich eine Client-Software für das MacBook.

[.]		
[MultiClient.app]		
Instruction_of_MultiClient_for_...	doc	

setup_Multi-Clientxxx, DVR CMS User Manual: Software und Handbuch für PC. Damit ist eine komfortable Überwachung des Recorders über einen PC oder Notebook ohne Internetexplorer und ActiveX möglich.

setup_Multi-Client_eng(11.6.27..	exe	
DVR CMS User Manual	doc	

PlaybackSetup: Software zur Darstellung und Konvertierung von .264 Dateien. Der Recorder erlaubt jedoch zusätzlich die direkte Konvertierung bei der Datensicherung in das AVI-Format.

=> kurze Beschreibung dieses Programms weiter unten.

User Manual: Handbuch des Recorders in englischer Sprache

Portweiterleitung für Fernabfrage per Smartphone:

Nach der Installation des Softwareprogramms benötigen Sie -außer einer funktionierenden Internetverbindung oder WLAN Verbindung in ein Netzwerk:

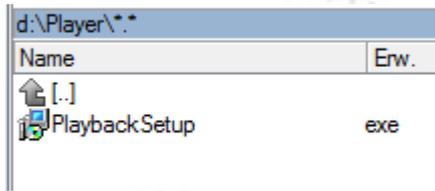
1) Portfreigabe: Legen Sie in Ihrem Router eine Portfreigabe an, zu dem im Recorder unter Mobile konfigurierten Port (siehe Seite 39)

Wiederholen Sie die Prozedur für das Protokoll UDP

2) DYNDNS: um aus dem Internet Zugriff auf den Recorder zu erhalten, tragen Sie in den Software Apps wie auf Seite 46 - 50 beschrieben die angelegte Selfhost DYN Adresse ein, anstelle der lokalen IP-Adresse. Als Portadresse verwenden Sie den eben besprochenen Port, für den Sie zuvor die Portfreigabe im Router eingerichtet haben.

Sie können den Recorder auch mit dem Handy ohne zusätzliches Softwareprogramm aufrufen. Hierfür tippen Sie in die Browserzeile Ihres Handybrowsers die angelegte Host-Adresse bei Selfhost + Doppelpunkt + Portadresse ein.

Beispiel: <http://meinrecorder.selfhost.bz:15952>

.264 Abspiel und Konvertierungsprogramm für PC:

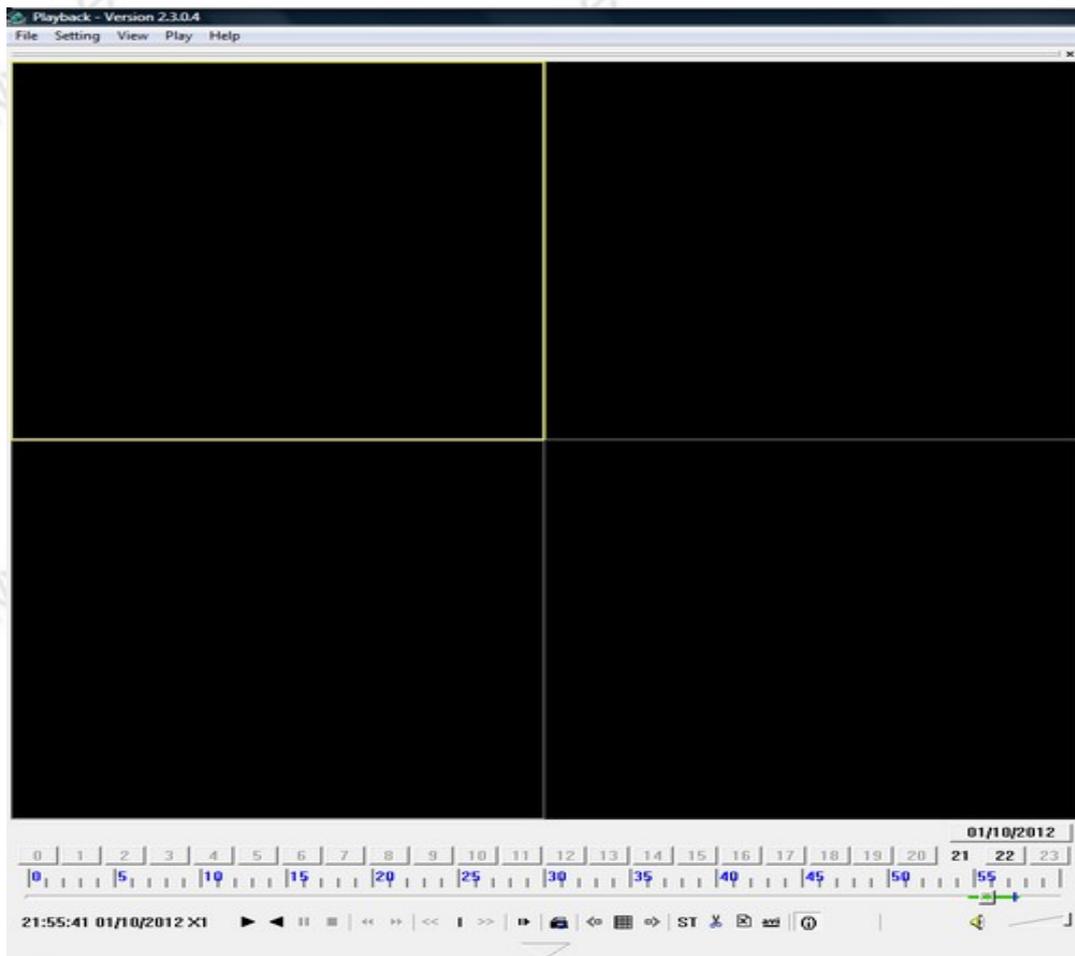
Dies ist ein Programm für das abspielen und konvertieren der auf einen USB-Stick gesicherten Aufzeichnungen.

Die Daten können mit diesem Programm betrachtet, geschnitten und in das von jedem Rechner lesbare AVI Format übertragen werden.

Installieren Sie das Programm durch Doppelklick auf Playback Setup.exe

Stecken Sie den USB-Stick mit den gesicherten Videodateien in den USB-Anschluß Ihres PCs.

Starten Sie das installierte Programm durch Doppelklick auf das Programm Icon "Playback Software"

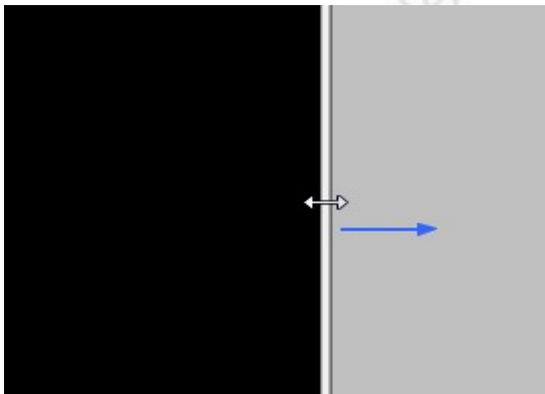


Um den USB Stick zu öffnen, klicken Sie auf File > open local Disk (öffne lokales Laufwerk). Wählen Sie im nächsten Abfragefenster das Laufwerk mit dem USB-Stick aus. Der USB-Stick, bzw. die enthaltenen Daten werden jetzt geöffnet, werden aber noch nicht angezeigt. Dazu gleich mehr...

Vermutlich wird das Programmfenster am Anfang ohne die untere Bedienleiste angezeigt. Klicken Sie in dem Fall zuerst auf den Pfeil am unteren Bildschirmrand:

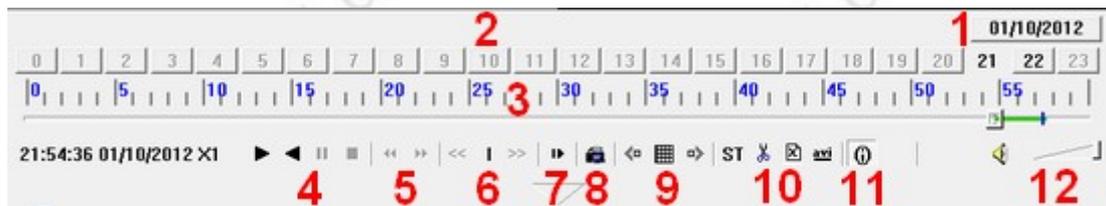


Ebenso können Sie das gesamte Programmfenster in die Breite ziehen, falls die Proportionen der dargestellten Bilder nicht passen:



Fahren Sie mit der Maus über den rechten Rand des Programmfensters, bis ein Doppelpfeil erscheint. Klicken und halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und ziehen den Bildschirmrand nach rechts, bis die Proportionen passen.

Die Bedienelemente:



1: auswählen eines Datums mit Videodaten.

Ein Klick auf dieses Feld öffnet einen kleinen Kalender. Die Tage an denen Videodaten vorhanden sind, werden fett hervorgehoben.

2: Stundenanzeige. Die Stunden an dem ausgewählten Tag, an denen Videodaten aufgezeichnet wurden, werden fett hervorgehoben. In diesem Beispiel 21 und 22 Uhr.

3: Minutenanzeige. Die Minuten in der ausgewählten Stunde in der eine Aufzeichnung stattgefunden hat, werden hier durch einen grünen Balken gekennzeichnet.

4: Abspielen vorwärts, Abspielen rückwärts, Pause, Stopp
=> zum Abspielen eines Videos drücken Sie die Pfeiltaste nach vorne.

5: Rückwärts / Vorwärts um je einen Schritt

=> diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie beim durchsehen eines Videos Details einer Sequenz genau betrachten möchten. Drücken Sie dann zuerst die Pause-Taste und steuern dann mit diesen Tasten je einen Schritt nach vorne oder hinten.

6: Abspielgeschwindigkeit verringern oder erhöhen

7: Springt zur nächsten Stunde.

8: fertigt einen Fotoschnappschuß an.

9: Auswahl der Bildschirmteilung: Vollbild, 2-geteilt, 4, 5, 8 geteilter Bildschirm.

10: Bearbeitungswerkzeuge: ST = Start Operation => setzt einen Marker an der aktuellen Position. Scherensymbol: Videoschnitt - öffnet ein Dialogfenster in welchem die genauen Zeitangaben eingetragen werden. Kreuzsymbol: löscht die aktuelle Videodatei. AVI: wandelt die Videodatei in das Avi-Format um.

11: Darstellung OSD

12: Lautstärke anpassen